

Amtsblatt

für die Stadt Schwedt/Oder



Schwedt/Oder, Mittwoch, den 26. Februar 2014

23. Jahrgang, Ausgabe 2/2014



Am 22. März, ab 10 Uhr feiert das Theater Stolperdraht sein traditionelles Frühlingsfest und die Premiere des Kinderstücks „So ein Hokuspokus!“ im Vereinshaus „Kosmonaut“.

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht betroffener Personen gegen die Weitergabe von personenbezogenen Daten Seite 2	Öffentliche Bekanntmachung Satzung der Stadt Schwedt/Oder über die Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt/Lindenallee, Schwedt/Oder“ Seite 3
Öffentliche Bekanntmachung Öffentliche Versteigerung von Fundsachen Seite 2	Einladung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf Seite 5
Öffentliche Bekanntmachung Genehmigung des Bebauungsplanes „Reusenstraße/Am Holzhafen, Teilbereich neuer Holzhafen“ der Stadt Schwedt/Oder Seite 3	Einladung zur Vollversammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft „Vierraden-Blumenhagen“ Seite 5

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt.

Weitere Exemplare liegen im Rathaus und Rathaus Haus 2 zur Mitnahme aus.

Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen.

Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht betroffener Personen gegen die Weitergabe von personenbezogenen Daten

Nach § 33 des Gesetzes über das Meldewesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Meldegesetz – BbgMeldeG) in der jetzt gültigen Fassung darf die Meldebehörde im Zusammenhang mit

- Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Landtag Brandenburg sowie im Zusammenhang mit Kommunalwahlen (§ 33 Abs. 1 BbgMeldeG),
- Volksbegehren und Volksentscheiden (§ 33 Abs. 2 BbgMeldeG),
- Bürgerentscheiden nach § 15 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg oder nach § 81 Abs. 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (§ 33 Abs. 3 BbgMeldeG),
- Alters- und Ehejubiläen (§ 33 Abs. 4 BbgMeldeG),
- Anfragen von Adressbuchverlagen (§ 33 Abs. 5 BbgMeldeG)

Auskünfte über personenbezogene Daten aus dem Melderegister an Parteien, politische Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und Vertretern (§ 33 Abs. 3 BbgMeldeG), an die Presse, Rundfunk und andere Medien (§ 33 Abs. 4 BbgMeldeG) sowie an Adressbuchverlage (§ 33 Abs. 5 BbgMeldeG) erteilen.

Nach § 33 Abs. 6 BbgMeldeG hat jeder Betroffene das Recht, der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift vor den Mitarbeitern der

Stadtverwaltung Schwedt/Oder
Meldebehörde
Rathaus Haus 2
Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 5
16303 Schwedt/Oder

einulegen. Der Widerspruch ist unbefristet und gilt bis auf Widerruf.

Ein Formular zum Widerspruch steht im Internet unter der Adresse www.schwedt.eu (Anliegen von A–Z; Sperrung von Melderegisterauskünften) bereit.

Schwedt/Oder, 29.01.14

Jürgen Polzehl
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Versteigerung von Fundsachen

Die öffentliche Versteigerung von Fundsachen wird am Mittwoch, dem 7. Mai 2014, ab 16:00 Uhr in der Heinersdorfer Straße 6 (Feuerwehr) in 16303 Schwedt/Oder durchgeführt.

Die Besichtigung der Sachen ist ab 15:30 Uhr möglich. Der Erwerb erfolgt nur gegen Barzahlung. Für die ersteigerten Sachen besteht keine Gewährleistungs- und Haftungspflicht.

Fundsachen, die vor dem 7. November 2013 abgegeben wurden, können von den Empfangsberechtigten bis zum 22. April 2014, 18:00 Uhr im Fundbüro der Stadt Schwedt/Oder, Dr.-Th.-Neubauer-Straße 5, Rathaus Haus 2, Zimmer 318 abgeholt werden.

Schwedt/Oder, 05.02.14

Polzehl
Bürgermeister

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung

Genehmigung des Bebauungsplanes „Reusenstraße/Am Holzhafen, Teilbereich neuer Holzhafen“ der Stadt Schwedt/Oder

Die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder am 23. Februar 2012 beschlossene Satzung des Bebauungsplanes „Reusenstraße/Am Holzhafen, Teilbereich neuer Holzhafen“ – bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) – wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde, dem Landkreis Uckermark, am 24. Oktober 2013 unter dem Aktenzeichen 63-02262-13-15, gemäß § 10 Abs. 2 BauGB, genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan „Reusenstraße/Am Holzhafen, Teilbereich neuer Holzhafen“ tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan sowie die Begründung in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Lindenallee 25–29, im Fachbereich 3, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 310, zu den Sprechzeiten

Dienstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie der im § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Mängel in der Abwägung ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Schwedt/Oder geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in die bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Schwedt/Oder, 13.02.14

*Polzehl
Bürgermeister*

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat in ihrer Sitzung am 5. Dezember 2013 die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes „Altstadt/Lindenallee Schwedt/Oder“ vom 14. August 1996 beschlossen.

Satzung der Stadt Schwedt/Oder über die Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt/Lindenallee, Schwedt/Oder“

Auf Grundlage des § 162 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23. September 2004 zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11. Juli 2013 (BGBl I S. 1548) und § 3 der Brandenburgischen Kommunalverfassung beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder die folgende Satzung.

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Stadt Schwedt/Oder über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt/Lindenallee, Schwedt/Oder“ vom 14. August 1996 wird aufgehoben.

§ 2 Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der Satzung ist in dem zu dieser Satzung gehörenden Lageplan (Anlage) dargestellt.

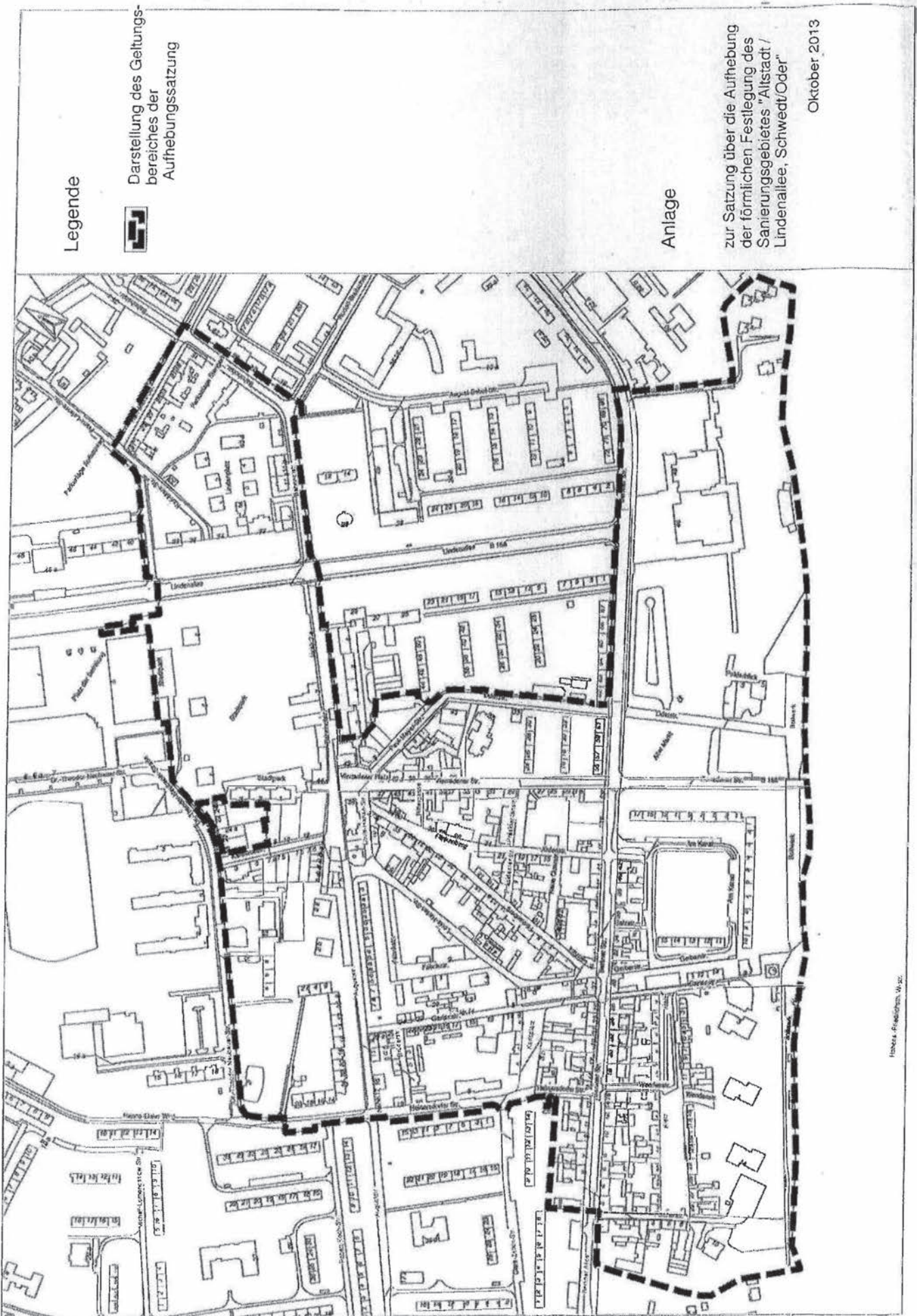
§ 3 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Schwedt/Oder, 13.02.14

*Polzehl
Bürgermeister*

Amtlicher Teil



Amtlicher Teil**Einladung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf**

Die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf für das Jagdjahr 2013/14 findet am Freitag, dem 28.03.2014, um 19:00 Uhr, im Feuerwehrgebäude Landiner Straße statt.

Tagesordnung:

- Rechenschaftsbericht für das Jagdjahr 2013/14
- Bericht der Revisionskommission
- Bericht und Entlastung des Kassenführers
- Sonstiges

Eingeladen sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Heinersdorf und die Jagdpächter.

Der Vorstand

Einladung zur Vollversammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft „Vierraden-Blumenhagen“

am 27. März 2014 um 18:30 Uhr im Bürgerhaus – ehemals Rathaus Vierraden. Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft „Vierraden-Blumenhagen“ gehören.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Haushaltsplan
3. Verwendung des Reinertrages
4. Entlastung des Kassenführers
5. Terminisierung der diesjährigen Genossenschaftsfeier
6. Sonstiges

Vierraden, den 18. Februar 2014

*Jakubowski
Jagdvorsteher*

Informationen aus dem Rathaus

Gemeinsam – Lebendig – Widerständig Veranstaltungen zur 24. Brandenburgischen Frauenwoche

Die Brandenburgische Frauenwoche steht in diesem Jahr ganz im Zeichen von **Frauen-geschichte(n) 1914 bis 2014**. Sie wird um den Internationalen Frauentag am 8. März 2014 ausgerichtet und schließt den Weltgebetstag der Frauen mit ein.

Die Durchführung der Brandenburgischen Frauenwoche ist in Schwedt zur festen Tradition geworden und wird auch in diesem Jahr mit vielfältigen Veranstaltungen begangen:

- **4. März 2014, um 18:00 Uhr, Berlischky-Pavillon**

„Kassandra“ nach einer Bühnenfassung nach Christa Wolf

Kassandra, die behütete Königstochter, glaubt glücklich zu sein, bis allmählich feine Risse das Bild des Königshauses fragwürdig erscheinen lassen. Was geht hinter den Fassaden der Macht vor sich? Wer ist der geliebte Vater, der König, wirklich?

Kassandra wird hellhörig. Sie wird zur Seherin. Sie entdeckt die heimlichen Aufrüstungen für einen Krieg. Sie fragt, gerät in Opposition und Widerstand. Und sie erkennt sich selbst, erfährt ihre eigene Kraft und ihre eigene Stimme!

Ein zeitlos-aktuelles Stück über die Entdeckung der eigenen Kraft, der Freiheit im Widerstand gegen Blendung und Betrug. Die Kassandra in der Aufführung des Turmalin-Theaters wird gespielt von Cornelia Gutermann-Bauer.

Veranstalter: Stadtbibliothek Schwedt/Oder in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein „Die Brücke“ e. V.
Eintritt: frei

- **5. März 2014, um 10:00 Uhr, Frauenzentrum**

Frauenfrühschoppen und Ausstellungseröffnung „FRAUEN-AKTIV ... bei uns“

Der internationale Frauentag hat eine lange Tradition, dessen Wurzeln in der Arbeiterinnenbewegung des 19. und 20. Jahrhunderts zu finden sind. Sie kämpften für höhere Löhne und wehrten sich gegen Ungerechtigkeit und Diskriminierung. Zwischenzeitlich wurde viel erreicht. Mit dem Frauenwahlrecht und weiteren Gesetzen zur Gleichberechtigung und Antidiskriminierung sind wichtige Meilensteine gelegt worden.

Aus Anlass des Internationalen Frauentages treffen sich auch in diesem Jahr wieder Schwedter Frauen, um zu diskutieren und sich kennenzulernen, neue Freundschaften zu schließen und bestehende zu vertiefen.



Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Jürgen Polzehl, ist zu Gast und überbringt seine Glückwünsche mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

An diesem Tag wird auch die neue Ausstellung des Frauenzentrums „FRAUEN-AKTIV ... bei uns“ eröffnet. Die Aufnahmen präsentieren Momente aus dem Alltag der Einrichtung und vermitteln die Bedeutung des Hauses für jene Menschen, die diese Angebote gerne nutzen. Anmeldungen werden unter 03332 515757 entgegen genommen. Der Eintritt für den Frauenfrühschoppen beträgt 3,50 Euro.

- **6. März 2014, um 15:00 Uhr, Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“**

20 Jahre Seniorentanz – Feierstunde

Niemand ist gerne allein, schon gar nicht mit voranschreitendem Alter. Gemeinsamkeiten mit anderen Menschen teilen, den persönlichen Austausch mit anderen Menschen pflegen, das sind wichtige Bestandteile menschlichen Lebens. Schön, wenn man Freude mit anderen teilen kann. Das gelingt am besten beim Tanzen.

Seit 20 Jahren tanzen vor allem die Seniorinnen regelmäßig in der Seniorenbegegnungsstätte in der Schwedter August-Bebel-Straße. Ein Jubiläum, das in der Brandenburgischen Frauenwoche, zünftig im Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“ des DRK, Biesenbrower Straße 9, gefeiert wird. Informationen erteilt Frau Jutta Lindner unter der Telefonnummer 03332 207317.

- **6. März 2014, um 17:00 Uhr, Frauenzentrum LILA SALON**

„Das Leben hat was – Steineckert in Hochform“

Lesung und Gespräch mit der Schriftstellerin Gisela Steineckert

Gisela Steineckert hat vielgelesene Bücher veröffentlicht, Drehbücher verfasst und Texte für große Hits geschrieben („Als ich fortging ...“). In der Lesung gibt sie Auskunft über ihre künstlerische Arbeit und über die Erfahrungen ihres Lebens.

Der Verlag Das Neue Berlin der Eulenspiegel Verlagsgruppe schreibt:

„Dieses Buch macht Mut, lenkt den Blick auf die Kräfte, die Freiheiten, die der Mensch in sich hat. Mach dir bewusst: Du stehst auf weitem Raum. Erwarte nicht, dass andere dir dein Leben richten, aber geh auf andere zu.“

Anmeldungen werden unter 03332 515757 entgegen genommen. Der Eintritt beträgt 5,00 Euro.

- **11. März 2014, um 14:00 Uhr, DRK-Seniorenbegegnungsstätte**

Frauentagsfeier

In gemütlicher Runde wird der Frauentag in der DRK-Seniorenbegegnungsstätte, August-Bebel-Straße 13 a, mit kleinen Überraschungen gefeiert. Informationen erteilt Frau Jutta Lindner unter der Telefonnummer 03332 207317.

- **11. März 2014, um 16:00 Uhr, Frauenzentrum Schwedt**

Rechtsberatung für Frauen

Rechtsanwalt Charles Dreydorff beantwortet Fragen rund um das Familienrecht. Sie können Auskünfte zur Ehescheidung und zum Umgangs- oder Sorgerecht erhalten oder Antworten auf Ihre Fragen zur Zahlung von Unterhalt und Kindesunterhalt erhalten. Anmeldungen werden unter 03332 515757 entgegen genommen. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro.

Verwendung der Marke zur 750-Jahr-Feier für teilnehmende Vereine, Institutionen und Unternehmen

- **12. März 2014, um 18:00 Uhr, Kleiner Saal (ubs)**

Musikkabarettistische Zeitreise „Kann denn Jubeln Sünde sein?“

Das Duo „GenerationenKomplott“ Giesela Marx und Dorret Bauerecker begibt sich in diesem Theaterstück auf eine Zeitreise in die Anfänge der Zeit des Nationalsozialismus. Das nationalsozialistische Frauenbild in einer musikalisch-kabarettistischen Zeitreise aus der Sicht einer Zeitzeugin und ihrer Enkelin. Zynisch, geistreich und persiflierend schaffen sie mit Originaltexten, Liedern und Musik Momentaufnahmen der Zeit. Es entsteht eine Collage, die Täterinnen und Opfer sichtbar macht.

Gemeinschaftsveranstaltung des Frauenzentrums und Frauenvereins Schwedt e. V., der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Schwedt/Oder, des Schwedter Bündnisses gegen Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Rassismus und der Uckermärkischen Bühnen Schwedt.

Eintritt: 4,25 Euro

Karten erhältlich: Theaterkasse, Uckermärkische Bühnen Schwedt

- **18. März 2014, um 18:00 Uhr, Frauenzentrum Schwedt**

Wissenswertes über Kokosöl

Die Naturheilkundlerin Elke Hapka stellt vor, wie Kokosöl die Gesundheit fördert und Sie schöner macht.

Kokosöl trägt dazu bei, Herzkrankheiten, Diabetes, Alzheimer, Arthritis und viele andere degenerative Krankheiten zu verhindern. Es wirkt erfolgreich gegen Viren, Bakterien und Pilze, kurbelt Energie, Ausdauer und das Immunsystem an und fördert die Verdauung und Darmtätigkeit. Darüber hinaus hilft es, Zahnverfall und Zahnfleischerkrankungen zu verhindern, unterstützt Gewichtsabnahme, verhindert eine vorzeitige Hautalterung und verhilft zu schöner Haut und schönem Haar.

Anmeldungen werden unter 03332 515757 entgegen genommen. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro.

Andrea Schelhas, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwedt/Oder

Die Vorbereitungen zur 750-Jahr-Feier laufen seit 2013 und die Stadt Schwedt/Oder hat eine Arbeitsgruppe gebildet, deren Projektleitung Frau Doris Schulze übernommen hat.

Beim letzten Arbeitstreffen war ein besonderer Höhepunkt die Präsentation des Logos zum Stadtfest, eine spezielle Wort-Bild-Marke mit Motto, das den roten Faden für die inhaltlich-konzeptionelle Umsetzung des Jubiläums bildet. Alle Rechte an der Marke zur 750-Jahr-



Feier 2015 liegen bei der Stadt Schwedt/Oder. Unter folgenden Bedingungen erlaubt die Stadt Schwedt/Oder, die Marke frei zu verwenden:

1. Die Marke darf nur zur Werbung für das Jubiläum der Stadt Schwedt/Oder benutzt werden.
2. Sie darf nicht zum Zwecke der Wahlwerbung, im politischen Zusammenhang oder für rechtswidrige Zwecke eingesetzt werden.
3. Die Marke darf nicht verändert, verzerrt oder in Ausschnitten veröffentlicht werden.

Unter der Webadresse www.schwedt.eu/750 können verschiedene Varianten des Logos heruntergeladen werden. Spezielle Dateiformate und, in Ausnahmefällen, auch Abwandlungen für bestimmte Zwecke können durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Schwedt/Oder bereitgestellt werden.

Bei der Publizierung im Internet ist die Adresse www.schwedt.eu/750 zu verwenden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zu Gast beim Bürgermeister Bürgersprechstunde am 25. März 2014

Am **Dienstag, dem 25. März 2014**, lädt Bürgermeister Jürgen Polzehl zur Sprechstunde in seinem Büro im Rathaus (Lindenallee 25–29) ein. In der Zeit von **9 bis 17 Uhr** haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit dem Bürgermeister, in dem sie ihre Anliegen, Probleme und Wünsche vortragen können.

Für einen reibungslosen Ablauf mit geringen Wartezeiten bittet das Büro Bürgermeister um eine vorherige telefonische Anmeldung. Dazu wenden Sie sich bitte an Frau Scharmer oder an Frau Lüdcke unter folgender Telefonnummer 03332 446 206.

Auch per Post, E-Mail oder über das Kontaktformular der Schwedter Internetseite erreichen den Bürgermeister und die Pressestelle häufig Anregungen, Hinweise und Gedanken zum Leben in unserer Stadt. Darunter fallen originelle Veranstaltungsideen oder interessante Werbeposters für die Stadt und für den Nationalpark Unteres Odertal. Leider werden einige **Anmerkungen anonym** verfasst, sodass es nachträglich nicht möglich ist, mit dem Verfasser ins Gespräch zu kommen. Diese Bürgerinnen und Bürger können gerne diesen Tag für ein persönliches Gespräch mit dem Bürgermeister nutzen, um sich an der Stadtgestaltung zu beteiligen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zahlen des Monats

Bei der letzten Sammelaktion der Bundeswehr für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. wurden in der Uckermark **3.017,89** Euro erzielt. Davon entfielen **538,39** Euro auf Spenden aus dem Schwedter Stadtgebiet.

Stand: 31.12.2013

(Quelle: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.)

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 26. März 2014. Redaktionsschluss ist der 12. März 2014. Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Brunhild und Berndt Höhne
dem Ehepaar Anneliese und Günther Scholz

Hinweis:

Um Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde das Datum der Eheschließung bekannt sein. Hierfür ist Frau Kerstin Giese die Ansprechpartnerin. Sie ist telefonisch unter 03332 446-822 und per E-Mail unter buergeranliegen.stadt@schwedt.de zu erreichen.

zum 90. Geburtstag

Frau Maria Speer
Frau Magdalena Gurnjak
Frau Hildegard Normann
Frau Emilie Blum

zum 85. Geburtstag

Frau Hannelore Arnusch
Herrn Hans-Joachim Rickmann
Frau Elfriede Rickmann
Frau Agnes Riemer
Herrn Werner Zimmermann
Frau Edeltraud Schneider

zum 80. Geburtstag

Herrn Gottfried Ränker
Frau Ursula Walle
Herrn Alois Nowak
Herrn Rudolf Schmidt



Frau Dorothea Sternkiker
Herrn Hubert Bleske
Herrn Horst Peter
Frau Gisela Albrecht
Frau Inge Menanteau
Herrn Siegfried Zachow
Frau Marie-Luise Beyer
Frau Gertrud Pautsch
Herrn Edgar Falkenberg
Frau Erika Büttner
Herrn Hans Willim
Frau Anita Becker
Herrn Dr. Joachim Bauch
Frau Inge Gelscheit
Herrn Hugo Birkenhagen
Herrn Helmut Meier
Frau Margit Schmiegel
Herrn Erich Raetz

Freizeit, Bildung, Informationen

7. Tag der Archive im Schwedter Stadtarchiv

Auch in diesem Jahr nimmt das Stadtarchiv Schwedt am bundesweiten Tag der Archive des Verbands deutscher Archivarinnen und Archivare e. V. (VdA) teil. Alle interessierten Besucher sind am **Samstag, dem 8. März 2014, von 10 bis 16 Uhr** herzlich zum Tag der offenen Tür im Stadtarchiv, im Rathaus Haus 2 eingeladen.

Die Gäste haben die Möglichkeit, in einem Vortrag die Entwicklung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Schwedt zu verfolgen. Mit der Ausrichtung Schwedts zu einem der wichtigsten Industriestandorte der DDR und den

damit verbundenen Ausbau der vorhandenen Infrastruktur in allen Lebenslagen, erlebte die Stadt ab den 1960er-Jahren einen bis dahin nie zuvor gesehenen Aufschwung. Durch den Zuzug vieler berufstätiger Menschen stieg die Zahl der Einwohner bis 1980 auf fast 55.000 an; ab 1965 wurden jedes Jahr weit mehr als 600 Kinder geboren. Die Betreuung dieser Kinder erfolgte in unzähligen Kindertageseinrichtungen, die feste Bestandteile eines jeden neu errichteten oder erweiterten Wohnkomplexes waren. Mit Spiel, Spaß und Disziplin wurden die Kleinen und Kleinsten betreut und auf ihren weiteren Lebensweg vorberei-

tet. Die Tätigkeit und vor allem die persönlichen Erfahrungen der Kindergarten- und Krippenerzieherinnen werden in Verbindung mit Fotos aus jener Zeit in einem Vortrag ab 10 Uhr präsentiert. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass im Lesesaal nur begrenzte Platzkapazitäten vorhanden sind.

Ab diesem Tag präsentiert sich auch der Ortsteil Heinersdorf anlässlich seines 700-jährigen Bestehens, das seine Bewohner im Jahr 2013 mit einer Festwoche feierten, in den Archivräumen mit einer Dauerausstellung.

Jeweils um 11 Uhr, 12 Uhr und 13 Uhr können die Besucher während einer kurzen Führung durch die Magazinräume einen Blick in die sonst für Benutzer verschlossen Räume des Stadtarchivs werfen.

Des Weiteren können sich Besucher aller Altersgruppen von 10 bis 16 Uhr im Rahmen der Sonderausstellung „Papiergeld im Deutschen Reich“ der Fachgruppe Numismatik im Foyer des Rathaus Haus 2 an einem dafür eingerichteten Stand über das Münzsammeln erkundigen oder ihre Sammlungsstücke von den Mitgliedern der Fachgruppe schätzen lassen. Vor allem Kinder und Jugendliche, die vielleicht ein neues Hobby entwickeln oder ihr bestehendes Interesse am Sammeln von Münzen festigen wollen, sind herzlich eingeladen, um mit den Numismatikern vor Ort ins Gespräch zu kommen. Die Fachgruppe sucht Mitglieder für eine neue Jugendorganisation.

Stadtarchiv Schwedt



Tanzende Kinder mit Erzieherinnen vor dem Kindergarten „Weg ins Leben“, 1966
(Fotograf: Herbert Brumm; Quelle: Stadtarchiv Schwedt)

Musische Bildung – Zugang für alle

„Kultur macht stark“ – unter diesem Motto fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung seit 2013 außerschulische Angebote der kulturellen Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche zwischen drei und achtzehn Jahren. Gefördert werden beispielsweise Ferienfreizeiten und Sommerakademien mit kulturellem Bezug, Musik- und Theaterinszenierungen, bei denen junge Menschen an Kunst, Musik, Literatur oder die neuen Medien herangeführt werden.

Ergänzung zum Programm ‚Musische Bildung‘ des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburgs. Das soziale Hauptanliegen dieser Projekte ist vor allem der freie Zugang für alle Kinder und Jugendlichen, ohne finanzielle Hürden. Dabei darf man nicht an den verwaltungstechnischen Aufwand denken, der bei solchen Projekten oft Voraussetzung für deren Umsetzung ist. Erfreulicherweise



Perkussionsunterricht in der Evangelischen Grundschule

Mit diesem Programm wurde eine Vereinbarung des Koalitionsvertrages der alten Bundesregierung umgesetzt. Dieser sah die Förderung von lokalen Bildungsbündnissen vor, in denen sich zivilgesellschaftliche Akteure zusammenschließen, um Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen. Teil eines lokalen Bündnisses können zum Beispiel Chöre, Musik- oder Theatergruppen, Bibliotheken, aber auch Kindergärten oder Schulen sein. Mehr und mehr öffentliche Musikschulen nutzen die Chance und beantragen Fördermittel im Rahmen dieser bundesweiten Bildungsinitiative beim Verband deutscher Musikschulen (VdM). Der VdM ist einer von 35 bundesweit agierenden Verbänden, die einen Zuschlag des Bundesministeriums für das Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ erhalten haben. Ab Februar 2014 werden Fördermittel an insgesamt 260 Projekte vergeben.

Die Musik- und Kunstschule Schwedt ist mit 14 Projektanträgen die aktivste Einrichtung in Brandenburg. „Das Projekt ist eine sehr gute

haben wir mit unserer Verwaltungsleiterin Frau Falkenberg jemanden, die mit viel Herzblut und persönlichem Engagement alle 14 Projekte betreut“, so der Direktor Volker Rehberg.

„Ohne Musik kein Träumen“ ist der Arbeitstitel für das Projekt in der Kita „Kinderwelt“ und geträumt wird an der Musik- und Kunstschule schon wieder von vielen interessanten Partnerschaften für die nächsten Jahre, denn „Kultur macht stark“ läuft noch bis Ende 2017. Alle Projektpartner in Schwedt hoffen auf eine Fortsetzung. Projektpartner der Musik- und Kunstschule sind für 2014: die Grundschule „Bertolt Brecht“, die Grundschule „Am Waldrand“, die Evangelische Grundschule, die Kita „Kinderwelt“, die Kita „Oderspatzen“, der Integrative „Naturkindergarten“, die Integrations-Kita „Regenbogen“, die Kita Zwergengland, die Kita „Kinderarche St. Katharinen“, die Kita „Friedrich Fröbel“, die Integrations-Kita „Weg ins Leben“ und die Kita Criewen.

Norbert Löhn

Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek im Februar

„In der Nacht“ von Dennis Lehane

Aus dem Boston der 1920er Jahre, aus einem Wirbel von Liebe und Gewalt, Hass und Rache führt der Weg des Joe Coughlin in den Süden Amerikas und bis nach Kuba. Angetrieben von der Liebe zu einer Frau, wird er vom kleinen Handlanger des Bostoner Syndikats zum mächtigsten Rum-Schmuggler seiner Zeit. Er setzt sein Leben auf Spiel aus Liebe zu Emma Gould. Das Buch ist ein atemloses, literarisches Gangster-Epos. Andere Bücher des Autors, wie *Mystic River* und *Shutter Island* wurden bereits erfolgreich in Hollywood verfilmt.

„Das Rosie-Projekt“ von Graeme Simsion

Don Tilman will heiraten. Allerdings findet er menschliche Beziehungen oft höchst verwirrend und irrational. Was tun? Don entwickelt das Ehefrau-Projekt: Mit einem 16-seitigen Fragebogen will er auf wissenschaftlich exakte Weise die ideale Frau finden. Also keine, die raucht, trinkt, unpünktlich oder Veganerin ist. Und dann kommt Rosie. Unpünktlich, Barkeeperin, Raucherin. Offensichtlich ungeeignet. Aber Rosie verfolgt ihr eigenes Projekt: Sie sucht ihren biologischen Vater. Dafür braucht sie Dons Kenntnisse als Genetiker. Ohne recht zu verstehen, wie ihm geschieht, lernt Don staunend die Welt jenseits beweisbarer Fakten kennen und stellt fest: Gefühle haben ihre eigene Logik.

„London NW“ von Zadie Smith

Leah, Natalie, Felix und Nathan wachsen in einer Hochhausssiedlung auf, wie es sie in jeder Großstadt gibt – immer das Ziel vor Augen, Caldwell eines Tages zu verlassen und etwas Größeres, Besseres aus ihrem Leben zu machen. Dreißig Jahre später sind sie zwar erwachsen, doch richtig weit gekommen sind sie nicht. Nur Nathalie hat es scheinbar geschafft. Als erfolgreiche Anwältin gibt sie mit ihrem Mann vornehme Dinnerpartys, auf der sich ihre weit weniger zielstrebige Freundin Leah und deren Mann Michel alles andere als wohlfühlen. Zadie Smith Roman über North West London, das jenseits der Touristenströme liegt, ist ein sehr heutiger, schneller und eindringlicher Text über einen multikulturellen Stadtteil und seine Bewohner.

Tipp des Monats

„Hab und Gier“ von Ingrid Noll

Lange schon hatte die Bibliothekarin Karla vom Rentnerdasein geträumt: sich zurücklehnen und endlich in Ruhe selber lesen. So gibt sie mit 60 Jahren ihren Job in der Stadtbücherei auf. Mit einigen Kollegen hält sie losen Kontakt – bis ihr der kinderlose Witwer Wolfram ein Angebot macht: Wenn sie ihn pflegt bis zu seinem Tod, vermachte er ihr sein halbes Erbe, bringt sie ihn wunschgemäß um, sein ganzes, eine Weinheimer Villa inklusive... Die neue rabenschwarze Komödie der Grande Dame des deutschen Krimis.

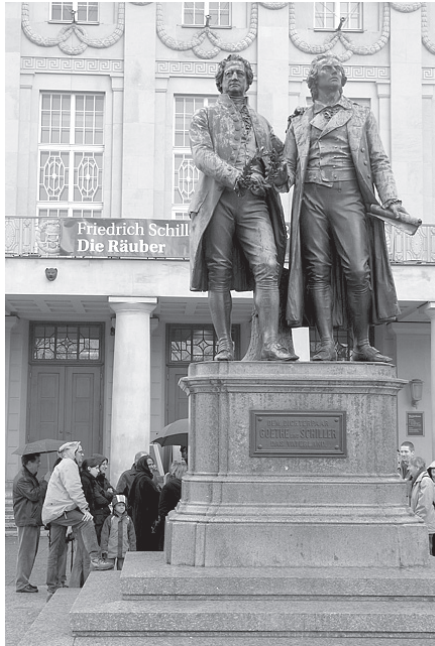
Weimar klassisch und modern

Studienreise der Volkshochschule Schwedt/Oder und cultOURa Gruppenreisen

Johann Wolfgang Goethe und Friedrich Schiller sind die berühmtesten Vertreter der Weimarer Klassik. Sie prägten mit ihrem Schaffensbund den Höhepunkt der deutschen Nationalliteratur um 1800. Diese entstand in einer einzigartigen, weltoffenen und kunstsinnigen Atmosphäre, die, gefördert vom Fürstenhaus mit Herzogin Anna Amalia und später Herzog Carl August Literaten, Philosophen und Künstler aus aller Welt anzog.

Das imposante Bauhaus nahm in Weimar 1919 seine Arbeit auf und steht für die so genannte Bauhaus-Schule der Architektur, die zwischen 1919 und 1933 revolutionäre Ideen der Baugestaltung und Stadtplanung durchsetzte. Die UNESCO zeichnete das Ensemble „Klassisches Weimar“ und die „Bauhausstätten Weimar“ mit der Aufnahme in die Welterbeliste aus.

Die Reise geht vom **13. bis 15. Juni 2014** und beginnt am frühen Freitagmorgen. Sie fahren mit einem Reisebus nach Weimar und besichtigen dort zunächst das Bauhaus-Museum, welches mit mehr als 200 Exponaten einen Einblick in die Entwicklung des Staatlichen



Das Goethe-Schiller-Denkmal in Weimar zeigt bemerkenswerterweise die Dichter in gleicher Größe, obwohl Schiller mit 1,90 m erheblich größer war als Goethe mit nur 1,69 m.

(Foto: flickr, Wolfgang Manousek)

Bauhauses an seinem Ursprungsort bietet. Nach der Führung geht es weiter zum Hotel.

Am nächsten Morgen starten Sie mit einem Rundgang durch Weimar am Schlossplatz, besuchen das Gartenhaus Goethes im Ilm-Park und werden am Nachmittag einen Rundgang durch die Anna-Amalia-Bibliothek machen. Es besteht die Möglichkeit eines Besuchs der Fürstengruft mit den Särgen von Goethe und Schiller. Am heutigen Abend können Sie fakultativ wie zu Goethes Zeiten zu Abend essen. Am Sonntagmorgen fahren Sie nach dem Frühstück nach Dessau und besuchen die Stiftung Bauhaus Dessau. Ein Guide begleitet Sie auf Ihrem Weg über das Gelände, auf dem Sie die Bauhausgebäude und die Meisterhäuser teilweise auch von innen sehen werden. Danach geht es zurück nach Schwedt/Oder.

Änderungen vorbehalten. Anmeldungen, bis zum 28. März 2014, und weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Volkshochschule unter 03332 834911. Die Reisekosten beginnen ab 345,00 EUR pro Person.

Weitere neue Kurse an der Volkshochschule Schwedt

Kurs	Titel	Termin/ Beginn
51003	Computer-Grundkurs (LiG)	26.02.2014
31020	Reiki – Einführungskurs	28.02.2014
31016	Meditation und Körperarbeit – Taiji und Qi Gong	01.03.2014
2C008	Quilling	10.03.2014
12009	Bankgespräche richtig führen	12.03.2014
37004	Active Mixing – Cocktails zum selber mixen	13.03.2014
12003	Einbürgerungstest	18.03.2014
35002	Vortrag homöopathische Notfallapotheke für Kinder	19.03.2014
51202	Die eigene Homepage	25.03.2014
35004	Vortrag „Nur ein kleiner Pieks“: Impfungen für Kinder	26.03.2014

Weitere Informationen und Anmeldung unter 03332 834911 oder 23333, über www.schwedt.eu/vhs oder direkt in der Volkshochschule, Berliner Straße 52 e. Unsere Öffnungszeiten sind Dienstag, Donnerstag und Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr und Donnerstag 14:00 bis 15:30 Uhr.

Volkshochschule Schwedt/Oder

Spendensammlung der Volkssolidarität

Die jährliche Spendensammlung der Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e. V., KV UM findet in der Zeit vom **10. März 2014 bis 30. April 2014** statt.

Gern möchten wir die diesjährige Spendensammlung würdevoll eröffnen. Sie ist für den 11. März 2014 vor dem Centrum Kaufhaus Schwedt ab 12:00 Uhr geplant.

Wir würden uns über viele Interessierte sehr freuen. Helfen Sie mit, soziale Projekte für be-

dürftige Menschen aller Altersgruppen mit Ihrer Spende zu unterstützen.

Mit den Spenden sollen unsere Angebote weiter ausgebaut werden. Ihre Spenden helfen uns bei der Unterstützung, Anleitung und Anerkennung ehrenamtlich Engagierter, die in der Nachbarschaftshilfe, in der Mutter-Kind-Betreuung, in der Sozialbegleitertätigkeit, in der Unterstützung sozial schwacher Familien, in der niedrigschwelligen Betreuung demenzkranker Menschen und deren Angehörigen, bei der

Hausaufgabenhilfe und vielem mehr unermüdetlich im Einsatz sind.

Helfen Sie uns, damit wir anderen helfen können! Wir freuen uns auf Sie und sehen uns am 11. März 2014 vor dem CKS.

Marianne Bischoff
Kreisvorsitzende KV UM

Wer hat bloß den Knopf erfunden?

Diese Frage eines Kindes gab uns den Impuls für ein tolles Projekt, welches uns über Monate beschäftigte. Es begann eine Suche und das Sammeln nach Knöpfen. Kinder, Eltern, Großeltern, Erzieher und Bekannte sammelten viele Knöpfe und stellten dabei fest, wie unterschiedlich Knöpfe sein können. So sind Knöpfe aus verschiedenen Materialien, haben verschiedene Formen, Farben und Größen. Weiterhin stellten die Kinder durch Abwiegen fest, dass Knöpfe unterschiedlich schwer sind. Mit Freude und Spaß entdeckten Kinder und Erzieher die verschiedensten Spielmöglichkeiten, z. B. Knopfmemory, Knöpfe stapeln und auffädeln, Phantasiebilder legen, Knöpfe mit dem Strohhalm weg pusten oder Musikinstrumente mit Knöpfen herstellen. Beim Zählen und Vergleichen von Knöpfen begleitete uns „Knöpfchen“, eine selbst genähte Puppe von der Mutti Frau Kretzschmar, die alle Kinder gleich ins Herz geschlossen haben. Sehr kreativ waren unsere Kinder beim Herstellen von Knöpfen aus verschiedenen Materialien wie Holz, Pappe und Salzteig. In Gesprächen erkannten die Kinder die Funktion des Knopfes und welche Alternativen es zum Verschließen der Kleidung gibt (z. B. Schnur, Klettverschluss, Reißverschluss, Gürtel usw.). Besonders interessant für unsere Kinder war der Besuch der Rentner aus dem AWO-

Seniorentreff, zu dem wir schon eine langjährige Beziehung haben. Sie zeigten unseren Vorschulkindern wie man Knöpfe annäht. Mit Staunen und viel Geschick probierten es die Kinder selbst aus und zeigten stolz ihren El-



Die Kleinsten lernen von den Großen: Eddy Grenz mit „Knöpfchen-Oma“ Frau Pelz.

tern die selbst angenähten Knöpfe. Des Weiteren erfuhren unsere kleinen Entdecker durch das Befragen der Eltern und den Besuch im Stadtmuseum, dass es den Knopf schon sehr, sehr lange gibt (ca. 4000 Jahre) und dass der Name des Entdeckers nicht mehr bekannt ist.

Als Höhepunkt feierten wir ein „Knöpfchenfest“. Alle Kinder trugen stolz ihren selbst angefertigten Knopfschmuck und eröffneten das

Fest mit einem selbst gedichteten Knöpfchenlied nach einer bekannten Melodie. Anschließend hatten die Kinder die Möglichkeit, an verschiedenen Stationen erworbenes Wissen spielerisch zu festigen. Das Highlight dieses wunderschönen Festes war die „längste Knöpfchenschlange der Welt“ durch den gesamten Kindergarten zu kleben (alle Knöpfe wurden von Groß und Klein auf doppelseitigem Klebeband fixiert). Unsere Hortkinder waren mit Freude dabei alle Knöpfe zu zählen und die Strecke auszumessen. Nun waren die Eltern gefragt. Sie konnten sich an der Umfrage beteiligen: „Wie lang ist unsere Knopfschlange?“ und „Wie viele Knöpfe haben wir verbraucht?“.

Haben wir als Kinder nicht auch gern mit Knöpfen gespielt? Durch dieses Projekt konnten wir als Erzieherinnen gemeinsam mit unseren Eltern und Großeltern unserer Einrichtung die Freude am Spiel mit Knöpfen an unsere Kinder weitergeben. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Eltern, Großeltern, ehemaligen Erziehern unserer Einrichtung, bei den Rentnern des AWO-Seniorentreffs und bei den Mitarbeitern des Stadtmuseums Schwedt recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

Kindertagesstätte Friedrich Fröbel

1964–2014: 50 Jahre Fachgruppe Numismatik Sonderausstellung im Rathaus Haus 2

Die Fachgruppe Numismatik des Kulturbundes Schwedt/Oder begeht in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Anlässlich des „runden Geburtstags“ präsentiert sich der Verein seit dem 11. Februar 2014 im Foyer des Rathaus Haus 2.

Die Münzkunde beschäftigt sich – entgegen der weitläufigen Vermutung – nicht nur mit

diesem einen, besonderen, namensgebenden Zahlungsmittel. Viel umfassender setzen sich die Numismatiker mit der gesamten heimatgeschichtlichen Bedeutung des Geldes auseinander: In all seinen Formen und Varianten! Dies zeigt auch die zum Jubiläum eröffnete Sonderausstellung „Papiergeld im Deutschen Reich“. Mit Hilfe zahlreicher anschaulicher Tafeln zeigt die Fachgruppe die Entwicklung

der Geldscheine im Deutschen Reich vom 1871 bis 1945. Zusätzlich können die Ausstellungsbesucher Gedenkmünzen der Fachgruppe zu verschiedenen Anlässen bewundern.

Die Fachgruppe wurde 1964 unter Siegfried Müller gegründet. Mit Münzausstellungen, Fachvorträgen und Veröffentlichungen entwickelte sich die Fachgruppe Numismatik zu einem festen Bestandteil der heimatgeschichtlichen Forschungsgemeinde in Schwedt. 1999 veröffentlichte die Arbeitsgemeinschaft Numismatik die Broschüre „Schwedt im Spiegel der Numismatik“ in der die bis dahin zusammengetragene Erkenntnisse zur Münzkunde in und um Schwedt gesammelt und dargelegt sind.

Hobby-Münzsammler oder die, die es noch werden wollen, können am **Sonnabend, den 8. März 2014**, während des bundesweiten **Tag der Archive** im Stadtarchiv von 10 bis 16 Uhr den Wert ihrer Münzen ermitteln lassen oder Fragen zur Münzkunde stellen. Auch Kinder sind hierbei herzlich eingeladen. Die Ausstellung kann bis zum 11. April 2014 im Foyer des Rathauses Haus 2 betrachtet werden.



Schwedter Notgeldschein aus dem 1. Weltkrieg mit einer Gültigkeit bis zum 31. Dezember 1920 (Quelle: Heimatgeschichtliche Sammlung Hans-Joachim Herzog Nr. H42, Stadtarchiv Schwedt)

Stadtarchiv Schwedt/Oder

Sparkassen-Fairplay-Soccer-Tour 2014

10. April in Schwedt, in der Sporthalle „Neue Zeit“

Bevor wieder der Ball zur FIFA Fußball-Weltmeisterschaft™ in Brasilien rollt, dürfen sich die Kicker von Schwedt auf einen anderen Fußballhöhepunkt freuen. Die Deutsche Soccer Liga macht mit ihrer „Fair Play Soccer Tour 2014“ Station in der Nationalparkstadt und hofft auf eine rege Teilnahme. Am **Donnerstag, dem 10. April 2014** haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich für die Deutschen Streetsoccer-Meisterschaften zu qualifizieren.

Gespielt wird in vier Altersklassen: von fünf bis zehn Jahren bis Ü 18, da gibt es keine Grenze nach oben. Das Turnier ist offen für alle und jeden.

Für die Altersklassen 6 bis 10 Jahre und 11 bis 13 Jahre ist die Anmeldung ab 14 Uhr und Spielbeginn um 15 Uhr. Die Altersklassen 14 bis 17 Jahre und über 18 Jahre melden sich erst ab 17 Uhr an und starten ab 18 Uhr ins Turnier. Angetreten wird Drei gegen Drei, bei einer Spielzeit von vier Minuten.

Neben der Wertung über das sportliche Ergebnis, gibt es am Ende eines Spiels eine „Fairplaywertung“, in der die Spieler sich gegenseitig zu den Werten Fairness, Respekt und Disziplin Punkte vergeben. Die besten drei Mannschaften jeder Altersklasse und jeder Wertung qua-

lizieren sich für das Landesfinale in Eberswalde. Sollten auch dort die Ergebnisse bestens sein, geht es im Juli zum Bundesfinale auf Rügen.

Mit dem diesjährigen Motto „Der Ball ist bunt“ stehen vor allem Vielfalt und Fairplay im Vordergrund, denn auf gelebte Vielfalt und einen toleranten, respektvollen und offenen Umgang miteinander baut unsere Gesellschaft auf.

Water-Soccer Prämienaktion

Jeder Jugendclub, Verein, Schule oder Initiative, die 20 Teams (mit je mindestens drei



Gespielt wird ohne Torwart, drei gegen drei. (Foto: pikarts, Pierre Kamin)



Spielerinnen und Spieler) zum Schwedter Stadtturnier anmeldet bzw. aufstellt, erhält einen Sparkassen (Schul-)Projekttag oder Water-Soccer Sportevent kostenfrei. Beim Water-Soccer ist Geschicklichkeit gefragt, da in einem mit Wasser oder Schaum gefüllten Spielfeld Tore erzielt werden müssen. Den Termin kann die jeweilige Gruppe bis Ende 2015 frei wählen.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es unter www.soccer-tour.de.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einladung zur aktuellen Ausstellung

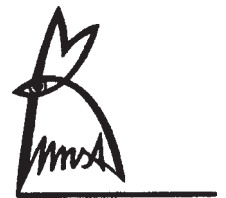
2014 besteht der Kunstverein 20 Jahre. Die erste Vernissage in diesem Jahr fand am Samstag, dem 8. Februar um 15 Uhr in der Galerie am Kietz statt. Eröffnet wurde die Ausstellung „SUMMA SUMMARUM 130 – KORRESPONDENZ“ der Künstler und Vereinsmitglieder Christian Uhlig und Gerhard Fuhrmann. Beide

korrespondieren seit vielen Jahren als Freunde und im künstlerischen Schaffen miteinander.

Christian Uhlig, seit fast 40 Jahren freiberuflich tätig, hat als Künstler seine Spuren mit zahlreichen Brunnen und Skulpturen im öffentlichen Raum in Berlin und Brandenburg hin-

terlassen. Daneben ist jedoch ein umfangreiches Werk an Kleinplastiken unterschiedlichster Materialien, Assemblagen und der Malerei entstanden. Christian Uhlig geht deutlich eigene Wege sowohl in der Plastik als auch in der Malerei. Sinnlich, witzig und hintersinnig die Skulpturen und teils intensiv farbig und stark reduziert die Malerei. So zeigt Christian Uhlig in der Ausstellung einen Ausschnitt seiner vielfältigen Arbeit der letzten Jahre.

Gerhard Fuhrmann, eigentlich Lehrer für Kunst an der Schwedter Gesamtschule Talsand, pflegt seit über 30 Jahren eine ständige Auseinandersetzung mit Malerei und Grafik. Aus seinen seltenen Ausstellungen und Ausstellungs-beteiligungen stechen seine intensiven, zum Teil recht großformatigen, Pastellarbeiten und Arbeiten mit Frottageanteilen hervor. In den vergangenen Jahren setzte sich Gerhard Fuhrmann zunehmend mit Farbe und farbigen Strukturen auseinander. Immer mehr an Gewicht gewinnen Arbeitsthemen wie Dorfhäuser oder Menschen der Umgebung. In der Ausstellung zeigt Gerhard Fuhrmann einen kleinen Ausschnitt seines umfangreichen Schaffens.



Ausstellungseröffnung

(Foto: Oliver Voigt)

Kunstverein Schwedt e. V.

Integrative Erlebnisfreizeiten in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung

Seit 24 Jahren gestalten wir jährlich während der Sommerferien spannende Erlebnisfreizeiten für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung.

Inzwischen ist unser Ferienprojekt mit seinem individuellen Betreuungskonzept ein unverwechselbarer Bestandteil der sozialen Infrastruktur des Landes Brandenburg geworden. 2014 finden zwei Erlebnisfreizeiten mit je 120 Kindern und Jugendlichen in der Europäischen Jugendherholungs- und Begegnungsstätte (EJB) am Werbellinsee bei Joachimsthal in der Schorfheide statt. Die Termine sind vom 27. Juli bis 9. August 2014 und vom 10. August bis 23. August 2014.

Unter einem bestimmten Motto wie z.B. „Auf ins Abenteuerland“, „Wir reisen um die Welt“ entwickeln die Kinder und Jugendlichen ein Gefühl für Zusammengehörigkeit, das sowohl Toleranz als auch Solidarität fördert. Eigene Talente werden entdeckt und Fähigkeiten ausprobiert. Dabei wird das Selbstbewusstsein gestärkt und die Selbstständigkeit gefördert. Bei vielen gemeinsamen Erlebnissen werden neue Freundschaften geschlossen. Alle Teilnehmer gewinnen persönliche Erfahrungen für ein selbstverständliches Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung.

Unser ehrenamtliches Team besteht aus über 90 Betreuern, darunter Ärzte, Krankenschwestern, Pädagogen und pflegerisches Fachpersonal. Mit unserem individuellen Betreuungskonzept können wir auch Teilnehmern mit speziellem Betreuungsbedarf (medizinisch, pflegerisch, sozialpädagogisch) erlebnisreiche Ferien mit viel Spiel und Spaß, schönen Festen und aufregenden Abenteuern bieten. Eine Einzelfallbetreuung rund um die Uhr können wir trotz unseres guten Betreuungsschlüssels aber nicht ermöglichen.

Teilnahmebedingungen

Für Teilnehmer/innen aus dem Land Brandenburg betragen die Gebühren: 330 Euro für Kinder (2000 geb. und jünger) und 360 Euro für Jugendliche (1999 geb. und älter). Für Teilnehmer/innen aus anderen Bundesländern fällt ein Zuschlag von 100 Euro an. Für alle Teilnehmer gelten folgende Rabatte: 25 Euro für Geschwister, 25 Euro für Vereinsmitglieder des ABB e.V. Zusätzlich fallen für Kinder und Jugendliche mit gesetzlich anerkannter Pflegestufe behinderungsbedingte betreuende Mehraufwendungen an. Diese Kosten können entsprechend § 39 SGB XI bei der Pflegekasse als Verhinderungs- bzw. Urlaubspflege beantragt werden.



ABB-Erlebnisfreizeiten für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung am Werbellinsee in der Schorfheide.

Teilnahmeanträge und weitere Projektinformationen erhalten Sie unter <http://www.abbev.de/cms-erlebnisfreizeiten/> oder von unserer Geschäftsstelle.

Anträge sind frühzeitig zu stellen. Wir bitten zu beachten, dass nur vollständig ausgefüllte und an uns postalisch versandte Antragsunterlagen von uns bearbeitet werden können. Die **Unterlagen** sollten **bis zum 15. März 2014** in der Geschäftsstelle des ABB e.V., Hegelallee 8, Haus 2, 14467 Potsdam eingegangen sein.

Allgemeiner Behindertenverband Land Brandenburg e.V.

Wer kennt noch dieses Denkmal? Schwedter Heimatverein sucht Hinweise

Nach Fertigstellung des Parks „Heinrichslust“ wurde im Jahre 1778 ein 10 m hoher Obelisk (siehe Abbildung) eingeweiht. Der Standort befand sich am nördlichen Parkrand vor dem Welsebruch. Der Obelisk bildete das Ende der Sichtachse Schloss (heute: Standort der Uckermärkischen Bühnen Schwedt) und Prinz-Heinrich-Straße (heute: Berliner Straße) sowie Parkweg (links am Gustav-Adolf-Denkmal vorbei).

Den 2. Weltkrieg hatte der Obelisk schadlos überstanden. Bisherige Recherchen haben ergeben, dass der Obelisk im Zeitraum von 1955 bis 1960 zurückgebaut worden war. Der Schwedter Heimatverein benötigt nun noch genauere Angaben zum Rückbauzeitpunkt und bittet die Schwedter Bevölkerung um Mithilfe. Wer kann sich an den Obelisk und seine Demontage erinnern? Es wäre auch hilfreich zu wissen, wenn jemand sagen kann, wann in diesem Zeitraum der Obelisk noch gestanden hat oder nicht mehr gestanden hat. Angaben hierzu nehmen Jürgen Thiemer (Telefon: 253325) oder Eva Brummund (Telefon: 510942) vom Schwedter Heimatverein e. V. dankend entgegen.

Jürgen Thiemer



In der Umgebung weit sichtbar.
(Foto: Angermünder Kreiskalender, 1929)

Lernen Sie die dänische Gastfreundschaft kennen!

Bereits zu einer guten Tradition ist der wechselseitige Austausch einer Reisegruppe zwischen der Uckermark/Barnim und Dänemark geworden.

Das lange Wochenende zu Christi Himmelfahrt ist für diese Tour regelmäßig im Kalender eingeplant. Das Besondere daran ist, dass man in Privatquartieren untergebracht ist und so Land und Leute ganz persönlich erlebt. Ein Ausflug in die Umgebung, gemeinsame Begegnungen und eine zünftige Feier sind fester Bestandteil des Besuchs.

Die deutsch-dänische Freundschaft wurde im Kalenderjahr 1999 begründet. Wir möchten uns öffnen und auch anderen die Gelegenheit bie-



Hauptorganisatoren sind Christina Knöfel und Henry Fabricius aus Dänemark.

ten, die dänische Gastfreundschaft kennenzulernen.

Auch 2014 geht ein Bus auf die Reise nach Nyborg auf die Insel Fünen. Noch sind einige Plätze für diese Reise frei. Die Reisekosten sind relativ gering, da Unterkunft und Verpflegung durch die Gastgeber geboten werden. Start ist am Donnerstag, den 29. Mai 2014 und Rückfahrt ist am 01. Juni 2014. Bei Interesse melden Sie sich bei Christina Knöfel (Telefon 033332 265) oder Susanne Steinmann (Telefon mit Anrufbeantworter 03334 420877).

Susanne Steinmann

Weckwerth

**Schrott
Sekundärrohstoffe
Autoverwertung
Abschleppdienst
Technische Gase**

☎ 03332/52 43 85

☎ 03331/29 78 15

Russische Prjaniki und Helmut Newton Schwedter Kulturverein „Die Brücke“ auf dem Weg in ein neues spannendes Vereinsjahr



Regelmäßig besuchen die Vereinsmitglieder auch das Schwedter Stadtmuseum. Hier gibt Museumsleiterin Anke Grodon am Beispiel des Inventarisierens von Museumsgut einen interessanten Einblick in die Museumsarbeit „hinter den Kulissen“.

Eigentlich hat nur der Sekt gefehlt – Krimskoje etwa – um die Begeisterung der Mitglieder des Kulturvereins „Die Brücke“ über ihr zweijähriges Projekt zur russischen Kunst und Literatur zu krönen. Aber die Prjaniki, ein traditionelles russisches Gebäck, das anlässlich der Auswertungsrunde zum Jahresende 2013 mit Kaffee und Glühwein gereicht wurde, taten es auch. Und die Diskussionsbeiträge bestätigten: Diese russische Thematik hatte die Vereinsmitglieder ganz besonders inspiriert. Lebhaft erinnerten sie sich an die zahlreichen gelungenen Veranstaltungen; die Facetten reichten von Leo Tolstoi bis zu Tschingis Aitmatow, von Vorträgen zur russischen Literaturgeschichte bis zur Gruppenreise nach Petersburg, von Filmen und Ausstellungen bis zur Lesebar. Lobende Worte fanden viele Teilnehmer für die Akteure und Referenten, die ihre jeweiligen Schwerpunkte fesselnd dargebracht und tiefgründig ausgelotet hatten. So entdeckte Traute Tobias bei einem Vortrag die Dichtkunst Mascha Kalekos für sich und hat, davon beflügelt, ihre Faszination in ihren Bekanntenkreis weitergetragen. Und Michael Leetz aus Berlin, so erklärt sie, habe ihr auf wunderbare Weise Rainer Maria Rilke und Marina Zwetajewa näher gebracht. Inzwischen seit zwei Jahren im Kulturverein, ist Traute Tobias überhaupt sehr erfreut über das gesamte Spektrum des Programms. Denn zum Vereinsjahr gehörten noch viele andere Inhalte und Höhepunkte. Ruth Ziemann zählt zu den langjährigen Vereinsmitgliedern, sie möchte ebenfalls möglichst keine Veranstaltung versäumen. Dabei denkt sie unter anderem an die Beiträge von Günter Drommer oder

die Features von Renate Beckmann. Der Vormittag zur russischen Volksliteratur, gestaltet von Vereinsmitglied Erika Timme, hatte es Ingrid Fenske angetan. „Ganz besonders herausragend war für mich aber auch der Besuch im Brandenburger Stahlwerksmuseum und der Gartenstadtsiedlung Falkenberg“, stellt sie fest. Zu ihren Favoriten im Vereinsprogramm gehört alles rund um die regionale Bildende Kunst wie Atelier-, Werkstatt- und Ausstellungsbesuche oder Vorträge zur Kunst und Literatur. Für 2014 hat sie die Idee zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit dem Werk des australischen Fotografen Helmut Newton in Berlin. Und ebenso wie Traute Tobias empfindet sie auch, dass mit dem Leben und Wirken des Schriftstellers sowie Arztes Friedrich Wolf ein interessantes neues Projekt im Mittelpunkt des Vereinslebens steht.

Viele Vereinsmitglieder nutzten ebenfalls gleich zum Jahresbeginn die schon traditionelle und äußerst gut besuchte „Ideenkonferenz“, um ihre eigenen Anregungen und Vorschläge mitzuteilen: Brandenburger Schlösser und Theateraufführungen, C. P. Emanuel Bach und die Eberswalder Messingwerksiedlung, das Sommerfest im Friedrich-Wolf-Haus Lehnitz und natürlich der neue Landtag wurden neben anderen Empfehlungen zu Protokoll gebracht. Vereinsvorsitzende Eleonore Höpfner, die natürlich selbst eine Reihe von Impulsen gab, schaute zum Schluss zufrieden in die Runde: Also dann, ein neues und anregendes Kulturjahr kann beginnen!

Heike Müller

**Telefonnummer für Fragen zum redaktionellen Teil:
03332 446-306**

9. KinderUni Barnim Uckermark Vom 19. bis 22. März 2014 in Eberswalde

Die Anmeldungen für die 9. KinderUni von Mittwoch, dem 19. März bis Sonnabend, dem 22. März 2014 sind angelaufen. Bereits über 600 Schülerinnen und Schüler wurden für die Vorlesungen von Mittwoch bis Freitag, die den Schulen vorbehalten sind, angemeldet.

Die bereits traditionelle Vorlesung für die Familien wird am **Sonnabend, 22. März 2014, um 15:00 Uhr** im Stadtcampus der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) Eberswalde, Haus 2, in der Friedrich-Ebert-Straße/Goethestraße, abgehalten.

Familienvorlesung „Die Antarktis – nasseste Wüste der Welt“

Die Antarktis umfasst im Groben den Kontinent Antarktika und das ihn umgebene Südpolarmeer. Der Kontinent selbst ist etwa doppelt so groß wie Australien und ist fast vollständig von einem Eispanzer bedeckt. Dieser Eispanzer erreicht eine Dicke von bis zu 5 km und ist nichts anderes als gefrorenes Wasser. Unglaublich aber wahr, trotz dieser Unmengen an Eis ist die Antarktis die größte Wüste der Welt.



Dr. Hungeling nahm im Rahmen seiner Forschungsarbeiten an zwei Antarktis-Expeditionen teil. Schwerpunkt seines Vortrages ist die Expedition 1985/86 in das Westliche Neuschwabenland (Antarktis). Hier ragen die Kottas Berge aus dem Eispanzer heraus. In einer Gruppe von 12 Wissenschaftlern und Technikern wurden acht Wochen lang fern jeder Zivilisation im zentralen Bereich der Antarktis geologische und geophysikalische Untersuchungen durchgeführt, ca. 1000 km Wegstrecke zurückgelegt und bei -10°C bis -30°C in Zelten und Containern gelebt.

Interessierte Kinder sind mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern wieder herzlich eingeladen. Eine vorherige **Anmeldung** unter kinderuni@buergerstiftung-barnim-uckermark.de wird erbeten.

Bürgerstiftung Barnim Uckermark

50 Jahre Malkreis Franz Nolde

Der Schwedter Malkreis ist aus dem früheren „Zirkel Malerei und Grafik“ des Petrochemischen Kombinats (PCK) hervorgegangen. Seit 1992 arbeiten die Hobbymaler eigenständig. Mit Unterstützung der Stadt Schwedt/Oder verfügt der Malkreis auch über ein eigenes Atelier.

Am **Mittwoch, dem 19. März 2014, um 19:00 Uhr** findet in den Uckermärkischen Bühnen Schwedt eine Jubiläumsausstellung statt. 13 Mitglieder des Malkreises Franz Nolde möchten hier Kunstfreunden ihre Bilder zeigen und mit ihnen das Jubiläum begehen.

Malkreis Franz Nolde



Aquarell, Kanalblick zum Hochhaus Fischerstraße

(Foto: privat)

Vorankündigung zum Unternehmerinnentag und Talkcafé

„Positive Kommunikation – wie spreche ich mit Männern“

5. April 2014, 09:30 bis 17:00 Uhr, Haus der Bildung und Technologie, Konferenzraum 215

In Beziehungen, Familien und Teams geht viel Energie, Zeit und letztlich auch Geld verloren, weil Männer und Frauen nicht immer das Gleiche meinen, auch wenn sie das Gleiche sagen. Erfolgreiche Frauen wissen, was in der Kommunikation mit Männern funktioniert und was nicht! Jede Frau kann die notwendigen Fähigkeiten erwerben, um mit Männern klar und ohne Missverständnisse zu kommunizieren. Gegenseitige Akzeptanz, erfolgreiches Business und viel Spaß miteinander sind Ergebnisse einer gelungenen Kommunikation.

Die Dozentin Nicole Stange von my future coaching aus Berlin gibt hilfreiche Informationen und wertvolle Übungstipps. Unternehmerinnen und Existenzgründerinnen wird gezeigt, wie sie effektiver und mit viel mehr Spaß mit Männern kommunizieren können.

Das Kommunikationstraining ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Familienservicevereins Schwedt e. V. und des Landkreises Uckermark. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt auf maximal 40 Personen und die Gebühr beträgt 40,00 Euro.

Anmeldung und Informationen unter der Telefonnummer 03332 835806 oder per E-Mail: info@fame-schwedt.de.

Talkcafé – Zu Gast: Herr Stefan Zierke (Mitglied des Bundestages)

15. April 2014, 16:00 Uhr, Frauenzentrum Schwedt

Der neu gewählte SPD-Bundestagsabgeordnete Stefan Zierke ist in der 18. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages sowohl im Tourismusausschuss als auch im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur als ordentliches Mitglied vertreten. Darüber hinaus ist er in der entsprechenden Arbeitsgruppe des Tourismusausschusses als stellvertretender Sprecher gewählt worden.

Im Talkcafé möchte Stefan Zierke mit den Gästen ins Gespräch kommen und ihre Ideen und Standpunkte zur bundesdeutschen Entwicklung erfahren.

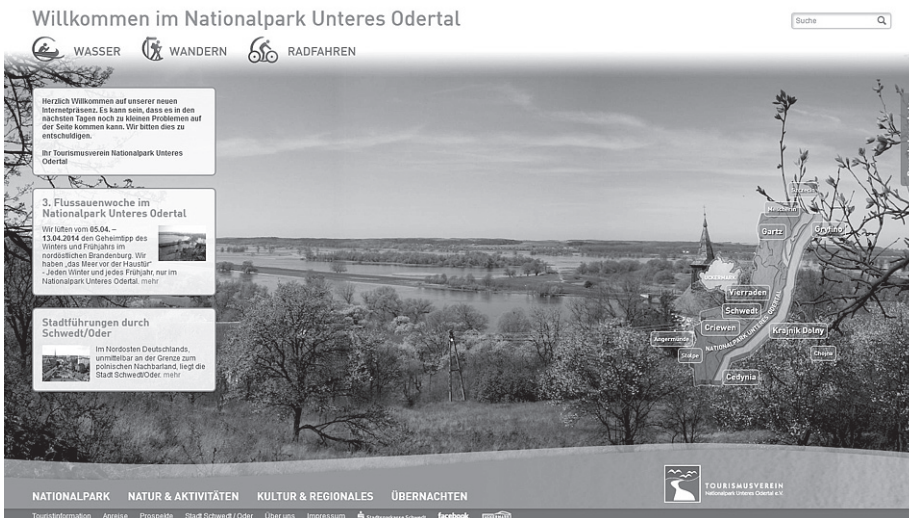
Anmeldung und Informationen unter der Telefonnummer 03332 515757.

Andrea Schelhas, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwedt/Oder

Neuer Auftritt im Internet

Die Region Nationalpark Unteres Odertal wirbt seit Februar 2014 mit einem neuen Aussehen

im Internet. Neben der neuen Gestaltung ist auch die Bedienfreundlichkeit der Homepage



des Tourismusvereins Nationalpark Unteres Odertal e. V. verbessert worden. Das zeitgemäße Design, das auch für die Seiten der Uckermark sowie der Tourismusvereine in Angermünde und Prenzlau verwendet wird, ist an die Regionalmarke Uckermark angelehnt und hat für den Besucher der Seiten somit einen hohen Wiedererkennungswert. Eine Fülle an Fotos und das richtige Maß an Information sollen den Besucher der Seiten von der Nationalparkregion begeistern.

Der Internetauftritt ist unter www.unteres-odertal.de aufrufbar, auch ein Direktlink zum Facebook-Auftritt ist nun eingerichtet.

Tourismusvereins Nationalpark Unteres Odertal e. V.

Veranstaltungen im MehrGenerationenHaus

„Begleitung im Andersland“ Kostenlose Kursreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Zur Informationsveranstaltung am 11. Februar 2014 begrüßte die Gesundheitsberaterin Anke Sulima die ersten interessierten Kursteilnehmerinnen im MehrGenerationenHaus. Der Zuspruch der Interessierten verdeutlichte einmal mehr, wie viele Menschen auch in unserer Stadt von der Thematik der Demenz persönlich berührt werden. Fachkräfte und Ehrenamtliche bereicherten die Runde mit ihren Erfahrungen und nutzen das Wissen für ihre Arbeit und ihr Engagement. Alle Anwesenden waren sich ohnehin einig, dass die Thematik in den kommenden Jahren an Aufmerksamkeit gewinnen wird, denn die steigende Lebenserwartung wird auch die Fälle der demenziell Erkrankten ansteigen lassen.

Am 18. Februar startete die Kursreihe. In der kleinen und vertrauten Runde werden Wissen und Erfahrungen ausgetauscht. Die ersten beiden Termine widmeten sich der Demenzerkrankung im Allgemeinen und gaben tiefe Einblicke in das frühe Stadium der Alzheimerdemenz. Jeder Teilnehmer brachte sich gern auch selbst in den Ablauf der Kurse mit individuellen Fragen, Problemen und Erfahrungen ein.

Gern können weiterhin Interessierte zur Gruppe dazustoßen. Um eine Voranmeldung wird

auf Grund der begrenzten Plätze gebeten. Generell besteht bei großer Nachfrage die Möglichkeit, eine weitere Kursreihe zu starten. Diese inhaltlichen Themen hält die Kursreihe in den kommenden Wochen bereit:

- 4. März 2014: Alzheimerdemenz, das mittlere Stadium
- 11. März 2014: Alzheimerdemenz, das späte Stadium
- 18. März 2014: Pflegeversicherung und Entlastungsangebote für Demenzerkrankte
- 25. März 2014: Rechtliche Aspekte und ethische Fragestellungen
- 1. April 2014: Abschluss der Kursreihe mit Rückblick und Ausblick

Die Kursreihe findet jeweils dienstags in der Zeit von 18 bis 20 Uhr im MehrGenerationenHaus statt. Das Angebot ist auf Grund der Kooperation mit dem Wörheide Konzept und der Barmer GEK für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos.

Präventionsveranstaltung der Polizei

In Kooperation mit dem Seniorenverein WOBAG Schwedt e. V. und der Polizei lädt das MehrGenerationenHaus zu einer Präventionsveranstaltung ein. Am **Mittwoch, dem 2. April 2014, von 14 bis 16 Uhr** geben die Profis Tipps und Tricks, wie man kriminellen



Reinkommen und mitmachen

Delikten wie Einbrüchen und Diebstählen vorbeugen kann. Um eine Voranmeldung wird gebeten.

Kindersachenstöbern im MehrGenerationenHaus

Am **Freitag, dem 4. April 2014** ab 10 Uhr verwandelt sich das MehrGenerationenHaus in einen kleinen aber feinen Kindersachenflohmarkt. Die sozialpädagogische Familienhilfe der Volkssolidarität bietet an diesem Tag Kindersachen zu fairen Preisen an. Eltern, Großeltern und werdenden Eltern bietet sich die Gelegenheit, kostengünstige Baby- und Kindersachen ab 10 Cent zu erwerben. Mit den Einnahmen wird die Arbeit der Familienhilfe unterstützt.

Bahnhofstraße 11 b, 116303 Schwedt/Oder
Telefon: 03332 835040 oder 03332 835758,
Telefax: 03332 835641

E-Mail: mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de,
www.reinkommen-und-mitmachen.de

*Doreen Dietrich
MehrGenerationenHaus*

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder: Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Tel. 03332 446-205, E-Mail: buergemeister.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“: Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-306, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. 030 / 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. März 2014**; Anzeigenschluss ist am **12. März 2014**.

Termine für die Fahrbahnreinigung in Schwedt/Oder für das Jahr 2014

Die Fahrbahnen der Stadt Schwedt/Oder werden gemäß der Straßenreinigungssatzung gereinigt. Es wird darum gebeten, die dazu notwendigerweise aufgestellten Halteverbotsschilder für den Zeitraum von 07:30 bis 16:00 Uhr zu beachten.

Hauptstraßen

Tour 1:

Lindenallee (nur 4-spuriger Straßenabschnitt), Platz der Befreiung (Parkstraße), Rosa-Luxemburg-Straße (ab Werner-Seelenbinder-Straße bis Bertha-von-Suttner-Straße), Leverkusener Straße, Bertha-von-Suttner-Straße
20. März, 28. April, 06. Mai, 27. Mai, 14. Juli, 04. August, 09. September, 06. Oktober, 05. November, 27. November
Ersatztermin: 26. März

Tour 2:

Berliner Straße, Auguststraße, Felchower Straße (ab Leverkusener Straße bis Biesenbrower Straße), Berliner Allee, Bahnhofstraße, Am Aquarium
17. März, 29. April, 9. Mai, 26. Mai, 10. Juli, 07. August, 05. September, 09. Oktober, 07. November, 25. November
Ersatztermin: 19. März

Tour 2.1:

Vierradener Straße, Vierradener Platz, Karthausstraße, Platz der Befreiung
17. März, 28. April, 12. Mai, 02. Juni, 07. Juli, 11. August, 08. September, 09. Oktober, 03. November, 24. November

Tour 3:

Vierradener Straße (ab Berliner Straße bis Brückenstraße), Brückenstraße (ab Vierradener Straße bis Ortsausgang), Julian-Marchlewski-Ring, Fritz-Krumbach-Straße, Helbigstraße (ab Fritz-Krumbach-Straße bis Vierradener Chaussee), Bäckerstraße, Handelsstraße
24. März, 30. April, 13. Mai, 24. Mai, 18. Juli, 05. August, 03. September, 07. Oktober, 11. November, 26. November

Nebenstraßen

Tour 1:

Rosa-Luxemburg-Straße (ab Bertha-von-Suttner-Straße bis Leverkusener Straße), Leverkusener Straße (ehemaliges Hochhaus 2–22), Leverkusener Straße 13–27 und 29–41, Grambauerstraße, Flemisdorfer Straße, Am Kniebusch (ohne Wohneigentumsanlage), Karthausstraße (Einfahrt zum Parkhaus), Auguststraße (Einfahrt Rettungsstelle), Auguststraße (Einfahrt Pflegeheim), Friedlieb-Ferdinand-Runge-Straße und Friedlieb-Ferdinand-Runge-Straße 25–29, Friedrich-Wöhler-Straße, Fabrikstraße (Rückseite Auguststraße 3–7 a)



25. März, 22. Mai, 05. Juli, 12. September, 13. November
Ersatztermin: 26. März

Tour 2:

Anne-Frank-Straße, Edgar-André-Straße, Lilo-Hermann-Straße, Bruno-Plache-Straße, Katja-Niederkirchner-Straße, Landgrabenpark einschließlich Busbahnhof und Bahnhofsvorplatz, Heinersdorfer Damm, Biesenbrower Straße, Kunower Straße, Herrenhofer Weg, Friedrichsthaler Straße, Niederlandiner Weg, Wartinier Straße, Hohenlandiner Weg
02. April, 05. Mai, 08. Juli, 01. September, 12. November

Tour 3:

Oderstraße, Paul-Meyer-Straße, Bahnhofstraße 2–8 (innen), Am Kanal, Gerberstraße, Karlsplatz, Gartenstraße (bis einschließlich Wasserturm), Clara-Zetkin-Straße, Julian-Marchlewski-Ring 2–16, Am Waldbad (Hauptzufahrt), Straße am Waldrand, Friedrich-Engels-Straße, Gramzower Straße
31. März, 26. Mai, 11. Juli, 15. September, 10. November

Tour 4:

Ferdinand-von-Schill-Straße, Ferdinand-von-Schill-Straße (Zufahrt zwischen 7 und 9), Fritz-Krumbach-Straße 4 a–16 d, Heinrich-Heine-Ring (ohne 1–14/15–24), Berliner Straße 113 a–b, Rudolf-Breitscheid-Straße, August-Bebel-Straße (ohne 21–24, 17–20, 16–13, 12–9, 5–8, 25), August-Bebel-Straße (von Berliner Straße bis Kanal), Michail-Lomonossow-Straße, Justus-von-Liebig-Straße, Lindenallee 2–24, Karl-Marx-Straße (ab Berliner Straße bis Franz-Lefevre-Straße), Karl-Marx-Straße (ab Franz-Lefevre-Straße bis Lindenallee)
27. März, 15. Mai, 12. Juli, 19. September, 24. November

Tour 5:

Am Sportplatz, Straße der Jugend (bis Gartzter Straße), Berliner Straße (111–129 a–b), Berliner Straße (127 a, 139, 127 a–b), Berliner Straße (90–202), Wasserplatz, Regattastraße, Flinkenberg, Dobberziner Straße, Uckermärkische Straße

18. März, 08. Mai, 01. Juli, 04. September, 06. November
Ersatztermin: 19. März

Tour 6:

Marie-Curie-Straße, Lindenallee (31–49), Julian-Marchlewski-Ring (außen 115–129, 99–113, 83–97, 59–61, 35–57, 13–33 a), Kummerower Straße, Friedrich-Wolf-Ring, Bertolt-Brecht-Platz
21. März, 12. Mai, 04. Juli, 08. September, 17. November
Ersatztermin: 26. März

Tour 7:

Kaufweg, Dammweg, Am Heizwerk, Steinstraße, Kuhheide, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße, Erich-Weinert-Ring, Hans-Beimler-Straße, Werner-Seelenbinder-Straße
27. März, 16. Mai, 02. Juli, 02. September, 14. November

Tour 8:

Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel (ohne Innenring), Ehm-Welk-Straße, Ehm-Welk-Straße (39–42), Ehm-Welk-Straße (ab Fr.-Wolf-Ring bis Ehm-Welk-Straße) (Biesenbrower Straße (1–10), Robert-Koch-Straße, Julian-Marchlewski-Ring 18–32 d), Heinersdorfer Straße, Hanns-Eisler-Weg, Hanns-Eisler-Weg (15–18), Lindenallee (40–70 u. ehm. 72–74), Helbigstraße (ab Lindenallee bis Fritz-Krumbach-Straße), Gatower Straße (ohne 1–11, 13–25, 27–37 und 39–53), Neuer Friedhof
01. April, 19. Mai, 09. Juli, 18. September, 20. November

Sonstige Fahrbahnen

Tour 1:

Grüner Anger, Langer Grund, Karl-Teichmann-Straße, Vierradener Chaussee, Breite Allee (ab ehemaliges Stadtbad bis B2 n), Zum Beyerswald (ab Vierradener Chaussee bis B2n), Kastanienallee (unbefestigter Abschnitt – manuell), OT Vierraden Chausseestraße, Gartzter Straße
03. April, 06. August, 03. November

Tour 2:

Hafenstraße, Schwedter Landstraße (ab B166 bis Passower Straße), Passower Chaussee (ab B2 bis Abfahrt bis Tankverladung) Passower Chaussee (ab Vierradener Chaussee bis Breite Allee), MVL-Betonstraße (Ortsverbindungsstraße zwischen Berkholz bis Heinersdorf)
04. April, 08. August, 04. November

Änderungen sind vorbehalten!

*FB 4 Hoch- und Tiefbau,
Stadt- und Ortsteilpflege*

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

März 2014

Höhepunkte

- 01.03., 15:00 Uhr, **Konzert zum 40-jährigen Jubiläum des Spielmannszuges**, Vereinshaus „Kosmonaut“, www.spielmannszug-schwedt.de
- 01.03., 19:00 Uhr, **Narren vereinigt euch – Karneval an den ubs**, Uckermärkische Bühnen Schwedt, www.theater-schwedt.de
- 06.03.–16.03., **24. Brandenburgische Frauenwoche 2014**
Gemeinsam – Lebendig – Widerständig
Frauengeschichte(n) 1914 bis 2014,
Informationen im redaktionellen Teil
- 08.03., 10:00–16:00 Uhr, **7. bundesweiter Tag der Archive**, Stadtarchiv, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, www.schwedt.eu/stadtarchiv
- 20.03., 19:00 Uhr, **Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“**, Musik- und Kunstschule, www.musikschule-schwedt.de
- 22.03., 10:00–17:00 Uhr, **22. Frühlingsfest des Theaters Stolperdraht**, 16:30 Uhr „So ein Hokuspokus!“, 19:00 Uhr „Lüstern nach Lysistrate“, Vereinshaus „Kosmonaut“, www.theaterstolperdraht.de
- 28.03., **Frühlingsfest rund um den Külzclub**, Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 2 c, www.ubv-schwedt.de

Ausstellungen

- Stadtarchiv, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Telefon: 446-790, www.schwedt.eu/stadtarchiv, Di., Do., Fr. 09:00–12:00 Uhr, Di. 13:00–18:00 Uhr, Do. 13:00–15:00 Uhr, **1964–2014: 50 Jahre Fachgruppe Numismatik Schwedt/Oder**, 11.02.–11.04.
- Stadtmuseum, Jüdenstraße 17, Telefon: 23460, www.schwedt.eu/stadtmuseum, So. 14:00–16:00 Uhr, Mi.–Fr. 10:00–17:00 Uhr, **Spielzeuggeschichten made in GDR**, 29.09.2013–27.04.2014
- Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 512410, www.kunstverein-schwedt.de, Di., Mi. 10:00–16:00 Uhr, Do. 10:00–18:00 Uhr, So. 15:00–17:00 Uhr, **Ausstellung SUMMA SUMMARUM 130 – KORRESPONDENZ**, 08.02.–27.03.
- Schwedter Kulturbund, Berliner Straße 52 a
Mo.–Do. 14:00–16:00 Uhr oder nach Absprache unter 415663
Ausstellung der Fachgruppe Hobbybilder, 10.12.2013–31.12.2014

Theater, Konzert, Lesung, Vortrag

- Uckermärkische Bühnen Schwedt**, Berliner Straße 46/48, Telefon: 538-111, www.theater-schwedt.de
- 01.03., 19:00 Uhr, Narren vereinigt euch – Karneval an den ubs
- 02.03., 19:30 Uhr, Dr. Mark Benecke ist „Der Herr der Maden“
- 04., 05., 18., 19., 25., 27.03., 10:30 Uhr, Liebe.Liebe?Liebe!
- 04.03., 19:30 Uhr, Les(e)bar – Marx und Engels, unzensuriert – Teil 2
- 07.03., 19:00 Uhr, DarstellBar – Die Wanze – Der neueste Fall
- 07.03., 08.03., 19:30 Uhr; 09.03., 15:00 Uhr, Café Klatsch
- 08.03., 19:30 Uhr, Chinesischer Nationalcircus „Shanghai Nights“
- 09.03., 15:00 Uhr, Konzert zum 300. Geburtstag von C. P. E. Bach
- 11.03.–13.03., Ökofilmtour 2014: 9. Festival des Umwelt- und Naturfilms
- 12.03., 18:00 Uhr, Brandenburgische Frauenwoche „Kann denn Jubeln Sünde sein?“

- 12.03., 19:00 Uhr, VorstellBar: Eine Französin in Schwedt
- 15.03., 14:00–18:00 Uhr, Tag der offenen Tür
- 15.03., 19:30 Uhr; 16.03., 15:00 Uhr, Romeo und Julia
- 21.03., 22.03., 19:30 Uhr, König Lear, Drama
- 21.03., 19:30 Uhr, Hans Werner Olm „Kuschelkurs“
- 22.03., 19:30 Uhr, Line Dance Party
- 23.03., 16:00 Uhr, Immer wieder sonntags
- 26.03., 13:00–17:00 Uhr, rundUM Senioren, Messe
- 27.03., 15:00 Uhr, Operetten zum Kaffee – Was eine Frau im Frühling träumt
- 28.03., 29.03., 19:30 Uhr, Funny Money
- 28.03., 19:30 Uhr, KARAT, Konzert
- 29.03., 19:30 Uhr, Sharon Braune und Band „glücklich unperfekt“

Musik- und Kunstschule, Berliner Straße 56, Telefon: 266311

www.musikschule-schwedt.de

07.03.–09.03., 7. Flötentreffen

09.03., 14:00 Uhr, Abschlusskonzert des 7. Flötentreffens

Stadtmuseum, Jüdenstraße 17, Telefon: 23460,

www.schwedt.eu/stadtmuseum

02.03., 14:30 Uhr, Vortrag „Friederike Dorothea von Brandenburg-Schwedt – Mutter von Kaisern und Königen“

Vereinshaus „Kosmonaut“, Berliner Straße 52 a,

14.03., 20:00 Uhr, Schwarze Nacht, Konzert

Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23–25,

Telefon: 530, www.asklepios.com/schwedt

16.03., 10:15 Uhr, Sonntagsvorlesung „Das Bauchaortenaneurysma – eine tickende Zeitbombe?“

Führungen, Wanderungen

- 08.03., 10:00 Uhr, Nationalparkhaus Criewen, Wanderung mit der Naturwacht „**Vom Forst zum Urwald. Wald ohne menschliche Einflüsse?**“
- 13.03., 09:05 Uhr, ZOB, Veteranenwanderung mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V. „**Schneeglöckchenwanderung**“
- 30.03., 10:00 Uhr, Kanonenschuppen Gartz, Wanderung mit der Naturwacht „**Nun lässt der Lenz uns grüßen ... Frühling im Gartzter Schrey**“

Sport

- 08.03., 10:00–17:00 Uhr, **Ruder-Ergometer-Cup**, www.wassersport-schwedt.de, Sporthalle „Neue Zeit“
- 15.03., 09:00 Uhr, **18. Seniorensportfest**, www.blauweiß65-schwedt.de, Sporthalle „Neue Zeit“
- 29.03., 09:00 Uhr, **29. Internationales Badmintonturnier**, www.blauweiß65-schwedt.de, Sporthalle Dreiklang

Aktionen, Treffs, Kurse, Beratungen

- Akademie 2. Lebenshälfte**, Ringstraße 15, Telefon: 838224
Um Voranmeldung zu allen Veranstaltungen wird gebeten.
- 03.03.–07.03., 09:00–12:15 Uhr, PC-Kurs Fotobuch
- 10.03.–14.03., 09:00–12:15 Uhr, PC-Kurs Digitale Bildbearbeitung
- 17.03.–21.03., 09:00–12:15 Uhr, PC-Kurs Digitale Videobearbeitung
- 18.03., 09:30–11:45 Uhr, Kraftfahrer Stammtisch
- 20.03., 14:00–15:30 Uhr, PC-Stammtisch
- 27.03. 09:30–11:45 Uhr, Alter Markt, Radtour

Beauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder

Lindenallee 25–29, Telefon: 446-372 zu den Sprechzeiten

Seniorenbeauftragte, Frau Grunwald:

1. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 04.03.

Behindertenbeauftragte, Frau Birlern:

1. und 3. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 04.03., 18.03.

Integrationsbeauftragte, Frau Clauß:

3. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 18.03.

Investor Center Uckermark (ICU), Berliner Straße 52 e,Telefon: 5389-0, www.ic-uckermark.de

Beratung der IHK für Unternehmer und Existenzgründer, 13.03.,

27.03., 10:00–16:00 Uhr: Voranmeldung unter 03334 2537-25

Beratung der ILB für Unternehmer und Existenzgründer, 13.03.,

10:00–13:00 Uhr: Voranmeldung unter 0331 660-1657

Beratung der Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg

GmbH (LASA), 20.03., 10:00–16:30 Uhr, Termine unter

0331 6002-480

KOMMunikationszentrum für chronisch Kranke und Menschen mit

Behinderung, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 515568

www.komm-schwedt.de, Treffs verschiedener Selbsthilfegruppen**Kulturverein „Die Brücke“, Telefon 23665**

04.03., 18:00 Uhr, Berlischky-Pavillon, Cassandra

12.03., 10:00 Uhr, Vereinshaus „Kosmonaut“, Verzeiht, dass ich ein Mensch bin

19.03., 10:00 Uhr, Vereinshaus „Kosmonaut“, Das Tivoli – Der letzte

Stummfilmplanist – Der allerbeste Geräuschemacher

26.03., 09:00 Uhr, ZOB, Ausstellungsbesuch auf der Burg Beeskow

MehrGenerationenHaus, Bahnhofstraße 11 b, Telefon: 835040,www.reinkommen-und-mitmachen.de, (* mit Anmeldung), Mo., Di.

08:00–16:00 Uhr, Mi., Do. 08:00–17:00 Uhr, Fr. 08:00–14:00 Uhr

Mo.–Fr. bis 11:00 Uhr, Frühstück im offenen Treff*

Di., 14-täglich, 16:00–19:00 Uhr, Elternberatung

Mi., 15:00–17:00 Uhr, Kreativnachmittag für Jung und Alt*

Mi., ungerade KW, 15:00–17:00 Uhr: Strickcafé*

Mi., 14:00–15:00 Uhr, Frauentanzgruppe*

Mi., 16:15–17:30 Uhr, Yoga für Jung und Alt im Parallelkurs*

Mi., 17:30 Uhr, Lachyoga & Qi Gong*, Veranstalter: Dao Akademie

Mi., 19:00 Uhr, Line Dance*, Veranstalter: Country Eagles

Fr., 14:30–18:00 Uhr, Kinder- und Familiencafé

Fr., 15:30 Uhr, Englisch for fun und für die Jüngsten*

Fr., 18:30 Uhr, LATINO & mehr: Salsa, Karibik und Lebensfreude*

Fr., 19:00 Uhr, Lachyoga*

05.03., 17:00–20:00 Uhr, Vortrag „Ich bin dement, na und?“

25.03., 14:00–18:00 Uhr, WOBAG-Genossenschaftstag

Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark, c/o Asklepios Klinikum

Uckermark GmbH, Auguststraße 23, Telefon: 532619

Di., Mi., Do. 10:00–12:00 Uhr „Familientreff im Netzwerk“

04.03., 09:30–11:30 Uhr, Vereinshaus „Kosmonaut“, Kochkurs für

junge Eltern – Abendbrei, Nachmittagsbrei

Oder-Center, Landgrabenpark 1, Telefon: 03332 43370www.oder-center.de, Montag–Sonnabend 10:00–20:00 Uhr

08.03., Frauentag; 09.03., 10:00–16:00 Uhr, Kinderflohmarkt;

10.03.–22.03., Mode-Frühjahr; 31.03.–19.04., Ostereierfabrik

Schwedter Briefmarken-Sammlerverein e. V., Vereinshaus

„Kosmonaut“, Berliner Straße 52, Telefon: 03332 22989

02.03., 16.03., 30.03., 09:30 Uhr, Tauschvormittag

Pflegestützpunkt Schwedt/Oder, Berliner Straße 123, Telefon: 2578014

Sprechzeiten: Di. 08:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr;

Do. 08:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr, Neutrale Pflegebera-

tung und -koordination, individuelle und kostenlose Beratungsstelle

Volkssolidarität Kreisverband Uckermark, Haus der Familie,

Lindenallee 34, Tel. 835636 (* Termine nach Vereinbarung)

Rentensprechstunde*: jeden 3. Mo. im Monat 13:30–16:30 Uhr

Unabhängige Elternberatung*: jeden 2. und 4. Di. 15:00–18:00 Uhr

Beratungen zum Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement:

Mo.–Do. 09:00–12:30 Uhr, Di. 14:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Kino**Kino FilmforUM, Handelsstraße 23, Telefon: 449-290**www.filmforum-schwedt.de | Mo., Mi.: **Filmkunsttag** | Di.: **Kinotag**05.03., 20:30 Uhr, **ladies only:** Jung & schön07.03., 20:30 Uhr, **Frauentags-Angebot:** Alles eine Frage der Zeit26.03., 15:00 Uhr, **Seniorenkino:** Diana**Gottesdienste****Adventgemeinde Schwedt/Angermünde, KOMM, Julian-Marchlewski-**

Ring 103 b, Telefon: 515568,

Sa: 10:00 Uhr Bibel im Gespräch, 11:00 Uhr Predigt

Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen,www.schwedt-evangelisch.de**Evangelischer Gemeindebüro, -raum, Oderstraße 18, Telefon:**

22083, Bibelstunde: 06.03., 20.03., 14:30 Uhr | Gottesdienst mit

Geburtstagssegen: 09.03., 10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst:

16.03., 10:00 Uhr | Gottesdienst: 23.03., 10:00 Uhr | Frauenkreis:

27.03., 14:30 Uhr | Besuchsdienstkreis: 27.03., 16:00 Uhr | Gottes-

dienst der Jungen Gemeinde: 30.03., 10:00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10,

Telefon: 416573, Ökumenischer Kinderfasching: 01.03., 14:00 Uhr |

Gottesdienst mit den Kindern der evangelischen Grundschule, an-

schließend Mittagssmahl: 02.03., 10:00 Uhr | Kinder-Keramikgruppe:

07.03., 16:00 Uhr | Weltgebetstags-Gottesdienst mit gemeinsamen

Essen: 07.03., 18:00 Uhr | Junge Gemeinde: 14.03., 21.03., 28.03.,

18:30 Uhr | Café International: 20.03., 14:00 Uhr | Gesprächskreis:

20.03., 19:30 Uhr

Stendell: Gottesdienst: 02.03., 14:00 Uhr,

Freundeskreis Feldsteinkirche: 11.03., 19:00 Uhr

Heinersdorf: Begegnungsnachmittag: 19.03., 14:00 Uhr |

Gottesdienst: 23.03., 14:00 Uhr

Vierraden: Gottesdienst: 09.03., 23.03., 14:00 Uhr**Französisch-Reformierte Kirchengemeinden Groß Ziethen-****Schwedt/Oder, Gemeindehaus Karl-Marx-Straße 33,**www.reformierterkirchenkreis.de

Gottesdienst: jeden 2. Sonntag im Monat um 14:00 Uhr

Freie Christengemeinde Schwedt, Rosa-Luxemburg-Straße 42 d,Telefon: 410403, www.fcg-schwedt.de, Gottesdienst: So. 10:00 Uhr**Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt, Pfarramt,**Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 22091, www.schwedt-katholisch.de,

Messen: Di., Fr. 08:30 Uhr, Sa. 18:00 Uhr, So. 10:30 Uhr,

Abendmesse: Mi. 19:00 Uhr

Neuapostolische Kirche, Neuer Friedhof 2, Telefon: 22383,www.nak-berlin-brandenburg.de, Gottesdienste: So. 09:30 Uhr, Mi.

19:30 Uhr

www.schwedt.eu/veranstaltungskalenderStand: 12. Februar 2014 | Änderungen vorbehalten
Stadt Schwedt/Oder, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 03332 446-305, Telefax: 03332 446-200
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de

Andere teilhaben lassen an Ihrer Freude oder Glückwünsche loswerden?

Dann einfach online bestellen!

Ihr Text!

Formulieren Sie
Ihren eigenen Text

Herzlichen
Dank
an alle, die mir
mit Glückwünschen
und Präsenten
anlässlich meines

80.

Geburtstages
große Freude
bereiteten.

Elfriede Lampert

Musterdorf, im August 2012



z.B.
90x50mm
(Visitenkartengröße)
31,24 Euro
inkl. MwSt.

Ihr Motiv!

Wählen Sie aus
einer Vielzahl
von Motiven
Ihren Favoriten

Ihr Format!

Wählen Sie
die Größe und den
Erscheinungstermin

Herzlichen Dank möchte ich allen Verwandten,
Freunden, Bekannten und Kollegen sagen,
anlässlich meines

50. Geburtstag
so zahlreich mit Glückwünschen, Blumen
Geschenken bedachten. Ein Dankeschön an
Team der Gaststätte Muster.

Peter Muster
Musterstadt, Mai 2012

50

Liebe Lilah,
wir gratulieren Dir herzlich
zu Deinem
50. Geburtstag
Das ist
ein das
irmen
irko

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich meines

60. Geburtstages

bedanke ich mich bei allen Gratulanten
recht herzlich.

Petra Mustermann im Mai, 2012

In vier einfachen Schritten haben Sie
Ihre Anzeige in Schwarz-Weiß oder Farbe
gestaltet, gebucht und bezahlt

Nutzen Sie diese ganz besondere Art,
Familie, Freunde oder Bekannte
zu informieren oder „Danke“ zu sagen.

www.heimatblatt.de/familienanzeigen

Oder fragen Sie unser Beraterteam unter ☎ (030) 57 79 57 67

MATTHIAS MARTIUS STEINMETZ UND STEINBILDHAUERMEISTER

Grabmale und Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten ... aus Naturstein

Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Telefon/Fax 03331 29 79 41

RegioTOUR

www.regiotouren.de

Gemeinsam Reisen Tagesausflüge mit der Bahn

Entspannt
erreichen Sie in komfortablen
Nahverkehrszügen schnell und
staufrei das Ziel.

Exklusiv
sind viele der ausgesuchten Ziele,
garantiert mit Neuentdeckungen.

Erlebnisreich
ist der komplett organisierte Tag,
u.a. Mittagessen inklusive.

Informationen zum aktuellen
RegioTOUR-Angebot und
Buchungsmöglichkeiten:

im Internet unter
www.regiotouren.de

über die Hotline ☎ (030) 20 45 11 15

oder direkt am **Schalter vor Ort** –
Ansprechpartner in Ihrer Nähe
erfahren Sie unter www.regiotouren.de
oder über die genannte Hotline



Michael Dreydorff
Rechtsanwalt

„30 Jahre Erfahrung“

**Erbrecht, Familienrecht,
Forderungseinzug**

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon 0 33 32 / 52 16 65 und 57 21 49
Telefax 0 33 32 / 2 35 94

55 Jahre Wohnungsbau- genossenschaft Schwedt eG

– Anzeige –

Ein Jubiläum ist immer eine gute Gelegenheit, zurückzuschauen und Bilanz zu ziehen. Doch gleichzeitig ist es der richtige Zeitpunkt, voller Zuversicht in die Zukunft zu blicken und Pläne für die kommenden Monate und Jahre zu schmieden.

Als die Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft „Friedenswacht“ vor 55 Jahren im Speisesaal des VEB Rohtabak gegründet wurde, war nicht abzusehen, welche Auswirkungen dies auf das Leben der einzelnen Genossenschaftsmitglieder und die Stadtentwicklung der Stadt Schwedt/Oder haben würde. In der Zeit der Industrialisierung des uckermärkischen Landstriches traten die ersten Gründungsmitglieder der Genossenschaft mit großer Begeisterung in den Dienst einer gemeinsamen Aufgabe, die für alle mit einem großen Gut belohnt werden sollte – einem Zuhause.

Seit dem 24. Februar 1959 schreibt die heutige Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG gemeinsam mit ihren Genossenschaftsmitgliedern und Mietern, dem Aufsichtsrat und Vorstand, den Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Sympathisanten und Kritikern, Freunden und Wegbegleitern ihre Geschichte von Wohnungsbau und Gemeinschaft fort. Mit Stolz und Engagement steht die WOBAG Schwedt eG seit jeher im Dienste ihrer Genossenschaftsmitglieder und Mieter. Dies stellt sie auch weiterhin in Aussicht, um im Sinne der Mitglieder und Mieter zu agieren und füreinander einzustehen. An dieser Stelle soll nicht versäumt werden allen Dank auszusprechen, die diesen Weg in den letzten Jahren gemeinsam mit der WOBAG Schwedt eG gegangen sind und mit denen die Genossenschaft positiv in die Zukunft blicken kann.

1959  – 2014 **WOBAG**
DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

NACHBARSCHAFT
BEGEISTERUNG
MITEINANDER
KRIK
LOB
INITIATIVE
EIGENLEISTUNG
VERTRAUEN
ENGAGEMENT
VERSTÄNDNIS
EHRlichkeit
MEINUNGSaUSTAUSCH
TREUE
Dank für
55 Jahre



Land- &
Kommunaltechnik
Frank Hofmann

www.kubota-hofmann.de

Mobil: 0173/6032271

Pfingstberg 3
17268 Flieth-Stegelitz
OT Pfingstberg (A11)



Wenn Trauer hilflos macht ...
BESTATTUNGEN

Kellner GmbH

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde

Telefon:
(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder

Telefon:
(0 33 32) 51 22 31

 RECHTSANWALTSKANZLEI
CHARLES DREYDORFF

INTERNETRECHT
STRAFRECHT
FAMILIENRECHT
VERKEHRSRECHT
RECHTSSCHUTZ

www.ra-dreydorff.de



A. KOSCHENZ

Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Fensterbänke
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

ROTH in allen **persönlich und individuell**
Preislagen Berliner Str. 34 • Schwedt
Tag & Nacht
BESTATTUNGEN ☎ (0 33 32) 51 02 91

ANDREAS SUMKIN IMMOBILIEN

Vermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke
Kostenfreie Abwicklung für den Eigentümer

Tel.: 03332 / 52 07 17 • Funk: 0177 / 575 16 13
Grüner Ring 21 – 16306 Berkholz-Meyenburg

WHS 24-h-
Havariedienst
0172.3101509

Wärmetechnik, Handels- & Service GmbH

- Heizung • Sanitär • Elektro
- Mess- und Regelungstechnik
- Solartechnik • Erd- und Flüssiggas
- komplette Badsanierung

Kunower Str. 25 | 16303 Schwedt /Oder
Tel.: 03332 4398-0 | Fax: 03332 439820 | www.whs-schwedt.de
E-Mail: w-h-s@swschwedt.de

Mit neuer Linie RB 19 stündlich direkt zum Flughafen

Verbindung zwischen Gesundbrunnen, Potsdamer Platz, Hauptbahnhof und Schönefeld

Zum Flughafen Schönefeld bzw. in umgekehrter Richtung steht seit 15. Dezember 2013 mit der RB 19 stündlich eine schnelle Direktanbindung der Bahnhöfe Gesundbrunnen, Hauptbahnhof, Potsdamer Platz und Südkreuz zur Verfügung. Die Fahrzeit zwischen dem Flughafen und dem Potsdamer Platz beträgt beispielsweise 28 Minuten.

Die bisherige RB 14 wird im Südabschnitt durch die RB 19 ersetzt, die neu ab Flughafen Schönefeld bis/ab Gesundbrunnen verlängert wird. Die Führung bis nach Berlin Gesundbrunnen bietet den Pendlern aus dem Landkreis Dahme-Spreewald eine neue umsteigefreie Verbindung zu den Stationen im Berliner Nord-Süd-Tunnel und entlastet den RE 2. Darüber hinaus verkehren von den Stationen der Stadtbahn weiterhin die Airport-Express-Linien RE 7 und RB 14, wie z.B. von Berlin-Zoo, -Friedrichstraße und -Alexanderplatz, sowie die S-Bahn-Linien S 9 und S 45 zum Flughafen Schönefeld.



Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation des Regionalverkehrs im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb

sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ 0331-2356881/-82

Mobile Apps auf www.bahn.de zum Download, u.a. mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.

Ein Jahr nach Abschaffung der Bordpreise

Akzeptanz für geänderte Beförderungsbedingungen

„Fahrausweise des VBB müssen stets vor Fahrtantritt gekauft werden“ – das gilt seit über einem Jahr auch in den Zügen der DB Regio Nordost. Mit dem Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2012 trat die Änderung der Beförderungsbedingungen im VBB-Tarif in Kraft. Fahrausweise können seitdem nicht mehr – wie zuvor möglich – regulär gegen einen Aufpreis von 2,50 Euro im Zug nachgelöst werden. Wer kontrolliert wird und keinen gültigen Fahrausweis hat, muss das erhöhte Beförderungsentgelt von 40 Euro bezahlen. Es sei denn am Einstiegsbahnhof gab es keine Fahrkartenverkaufsmöglichkeit, dann kauft der Fahrgast nach wie vor den Fahrausweis beim Kundenbetreuer (KiN) im Zug zum Normalpreis. Ziel der Änderung war es, mehr Transparenz und Gerechtigkeit herzustellen. Jetzt gelten im gesamten Verbundgebiet für alle die gleichen Regeln.



Manuela Berg-Mettke, Kundenbetreuerin im Nahverkehr bei DB Regio

punkt 3 sprach mit Manuela Berg-Mettke, Kundenbetreuerin im Nahverkehr auf der RE 1, RB 19 und im Elbe-Elster-Netz, darüber:

Wie wurden Sie und die Fahrgäste im Vorfeld auf die Änderungen in den Beförderungsbedingungen vorbereitet?

Manuela Berg-Mettke: Per Infopost und dann haben wir Flyer für die Kunden bekommen, damit wir sie auf die Neuerungen hinweisen konnten. Es gab ja auch eine Übergangsregelung, so dass die Fahrgäste Zeit hatten, sich daran zu gewöhnen. Nach wie vor haben wir Aushänge auf den Bahnhöfen und Aufkleber auf den Zugtüren.

Wie wurden die Änderungen zum Verkauf im Zug von den Kunden angenommen?

Manuela Berg-Mettke: Die Auffassungen waren unterschiedlich. Manche haben geschimpft – „Das geht doch gar nicht“ – wir konnten sie aber beruhigen, wenn wir erklärt haben, dass wir natürlich weiter Fahrausweise verkaufen, wenn es am Einstiegsbahnhof keine gibt. Das ist immer so, wenn etwas

Neues kommt, muss man erstmal aufklären und dann gibt es auch Verständnis von den Kunden.

Gibt es jetzt – ein Jahr später – überhaupt noch Nachfragen?

Manuela Berg-Mettke: Oft sind die Kunden unsicher, was es bedeutet, dass sie sich „umgehend und unaufgefordert melden“ sollen, wenn sie an einem

Bahnhof ohne Verkaufsmöglichkeit einsteigen. Regelmäßige Fahrgäste wissen Bescheid, die geben uns dann

ein Zeichen, dass sie noch keinen Fahrschein haben. Trotzdem könnte ich auch heute noch die Broschüren aus der Anfangsphase gebrauchen. Es sind ja nicht zu 100 Prozent die gleichen Fahrgäste unterwegs, wie vor einem Jahr. Ein schwieriger Punkt ist, wenn der Automat defekt war. Da werden manche Fahrgäste leider sogar aggressiv, wenn ich die Fahrpreisnacherhebung ausfülle. Obwohl das ja nur eine vorläufige Sache ist. Die Bahn prüft, ob der Automat wirklich nicht ging und wenn das stimmt, passiert gar nichts und der Fahrgast muss auch nicht selbst aktiv werden.

Wie zufrieden sind Sie als Mitarbeiterin mit dieser Regelung?


Manuela Berg-Mettke: Ich finde es jetzt viel besser. Die Regelung ist gerechter, wenn alle Fahrgäste einen Fahrschein haben müssen, nicht nur die, bei denen wir schon vorbeigekommen sind. Und ich habe viel mehr Zeit, mich um die Fahrgäste zu kümmern. Ein einzelner Fahrkarten-Verkauf dauert seine Zeit, die kann ich jetzt an anderer Stelle sinnvoll einsetzen und zum Beispiel Auskünfte geben. ● p3



FOTO: DAVID ULRICH, GRAFIK: DB


Unterwegs mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket

Günstig und bequem sogar bis Dessau, Stettin oder Lutherstadt Wittenberg

 Das Brandenburg-Berlin-Ticket ist die besonders günstige Fahrkarte für Gruppen bis zu fünf Personen sowie für Familien, die einen Tag im Nahverkehrsnetz der Region unterwegs sind. Schon für 29 Euro geht es zu beliebigen Zielen in ganz Berlin und Brandenburg – und vielerorts sogar über die Landesgrenzen hinaus. So lassen sich auch der Müritz-Nationalpark in

Mecklenburg-Vorpommern, Stettin in Polen oder die Lutherstadt Wittenberg in Sachsen-Anhalt bequem und preiswert erkunden.

punkt 3 stellt diese und weitere Ziele vor, die mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket erreichbar sind. Viel Spaß beim Entdecken! • p3

 Das Brandenburg-Berlin-Ticket gilt Mo-Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, an Wochenenden bereits ab 0 Uhr, für bis zu 5 Personen oder zwei Erwachsene mit beliebig vielen Kindern oder Enkeln bis einschließlich 14 Jahre.

Preis am Automaten:
29 Euro (2. Klasse)

Weitere Informationen und Tickets unter:
www.bahn.de/brandenburg

Gültigkeit des Brandenburg-Berlin-Tickets in Berlin/Brandenburg und darüber hinaus



KARTE: DB REGIO, STAND 20. JANUAR 2014

BEI KÖNIG - DER CLIO OHNE SONDERZAHLUNG

**01. & 02.03.2014 VERKAUFSOFFENES
WOCHENENDE MIT FREIBIER, BROILER &
1 FAHRRAD GESCHENKT****

**RENAULT Clio Expression
5-Türer 1.2 16V 75**

89 €*
mtl. Leasingrate
ohne Sonderzahlung

**Bei Kauf eines Neu- oder Gebrauchtwagens



RENAULT Clio Expression 5-Türer 1.2 16V 75 • Soundsystem • Multimedia-/Navi-System mit Touchscreen 7" • Klima • el. Außenspiegel beheizbar • BC • el. Fh. vorn • ESP • Fahrersitz höhenverstellbar • Lenkrad verstellbar • Komfortblinker • LED-Tagfahrlicht • Rücksitzbank umklappbar • ZV mit Funk • Tempopilot
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0; außerorts 4,7; kombiniert 5,5; Co2-Emissionen (g/km): kombiniert 127 (Werte nach VO (EG) 715/2007). *Zuzüglich 699 € für Bereitstellungskosten, inklusive Sicherheitspaket und Fußmatten • monatliche Leasingrate: 89 € / Sonderzahlung: 0 € / Laufzeit: 60 Monate / 50 Tkm gesamt • Ein Angebot der König Leasing GmbH • Abbildung zeigt Renault Clio Expression mit Sonderausstattungen.

AUTOHAUS KÖNIG
DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Autohaus Gotthard König GmbH:
Prenzlau Schwedter Str. 82 | 03984-858414
WWW.RENAULT-KOENIG.DE



Ortszeitungen
vom Heimatblatt Brandenburg Verlag:

Lokaler geht's nicht.

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt im

Schwedter Rathausfenster

oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft.

Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unseren Medienberater

Ich
berate Sie
gern!

Uwe Rademacher

Tel.: 03331 / 29 71 69

Fax: 030 / 57 79 58 18

Mobil: 0176 / 43 03 58 16

E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de

Ich will auch 4 bis 8 kg abnehmen!



**Du schaffst das
mit uns!!!**

**Nur 4 Wochen
Trainieren!**

Ihre Ernährungsspezialisten

Tel. 0 33 32 / 41 06 61



Ackerstraße 2 • Schwedt • www.fuer-dich-schwedt.de